Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis & Uhr abends, aufer Son Polificeffonis: Frankfurt a. M. Kr. 7400.

Bezugspreife: Im Berlag abgehalt: 780 Williarden M., in den Ausgadestellen: 790 Milliarden M., durch bie Arager ins haus gebracht 800 Milliarden M., dom 17.—22. Dezember. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Arager und alle Postanstalten. — In Sallen böherer Gemalt, Betriebustärungen oder Streits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ober auf Kaczahlung den Bezugspreises.

Ungeigenpreife: Ortliche Anzeigen 200 Milliarben BL. Finanz-Unzeigen 280 Milliarben M., Sultbarteits Unzeigen 200 Milliarben M., auswärtige Anzeigen 300 Milliarben M., örtl. Aetlamen 900 Milliarben M. nunwärtige Kellamen 200 Milliarben M. für die einfpaltige Kolonelgeile. — Mile Fellempreife fin freibeisbende): Erzöhnungen mit jojortiger Wirtung auch die allen laufenden Aufträgen, ohne beionber Mittellung, — Schluß der Anzeigen-Unnahme: 10 ühr vormittags.

Berliner Abreilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Mr. 284.

@ be-

ebbafm bar b

ern out

Berte be habe pren so guitent i walle

re, Anter the Control of the Control

Montag, 17. Dezember 1923.

71. Jahrgang.

Die deutsche Not.

Die trostlose finanzielle Lage bes Reiches, die für Millionen Deutscher ein trauriges Weihnachten brin-en wird, hat den Reichsprästdenten bewogen, an pri-vate amerikanische Kreise die Mitteilung zu richten, daß ihre geplante Hilse für darbende deutsche Kinder ind Greise bankbar und freudig begrüßt werde. Eine Aufsorderung zu möglichst schneller Unterstützung schließt ich an. So weit ist also das deutsche Bolt in seinem Elend gekommen, daß sein Bertreter dem hilfsbereiten Ausland ausdrücklich bekunden muß, wie dringend wichzreisende Hilfe nottut. Rimmt man noch die andere erschütternde Tatsache hinzu, daß die Reichskosen außerstande sind, die am 15. Dezember fälligen Reltgehälter sur Dezember an ihre Beamten auszuschlen ahlen, und nur die Sälfte zu dem angegebenen Ter-nin gewähren können, so ist damit die ganze Not des Keiches und des deutschen Bolkes vor aller Welt dar-

Aber gerade jett tommen Nachrichten aus bem Aus-inde, die von der Bereitwilligfeit der Ententestaaten erichten, die verzweifelte Lage Deutschlands auf im Berhandlungswege zu klären und zu bessern. Die Sechverständigenausschüsse, welche die Reparationssmmission einsehen will, um die Mittel zur sinanziellen Sanierung Deutschlands zu prüsen und die aus deutschland geflüchteten Kapitalien der Reparation ienstdar zu machen, scheinen wirklich bald zustande zu wemen. Amerika weigert sich zwar nach wie vor, sich in diesen Ausschüssen offiziell durch Regierungsvertren zu beteiligen, wünscht aber die private Mitwirtung merikanischer Sachverständiger. Diese scheint nun pestert zu sein. Das bedeutet aber, daß in die politisen Erwägungen, welche sonst die Reparationstomssisch zu seinen zu leiten pflegen, diesmal ein wirtschäftlicher zu hineinsommt, der sachliche Prüsung und dann zwirlich auch sachliche Hilse in Aussicht stellt. Dieser dug wird noch verstärft werden durch die Beteiligung et englischen Sachverständigen, die von dem durch seine Invoreingenommenheit und Sachlickeit ausgezeichneten waltsche Mitglied der Reparationskommission Sir erichten, die verzweifelte Lage Deutschlands glifchen Mitglied ber Reparationsfommission Gir John Bradburn personlich in den nächsten Lagen 1 Lendon ausgewählt werden sollen. Leider icheint der Schritt, den die deutsche Regierung In Samstag durch ihre Geschäftsträger in Paris und

n Laurer Reiber Steile er fen ichte bis as große wahrend Much an mariden brüssel durch ihre Geschaftstrager in Paris und brüssel unternehmen ließ, nicht ganz den gewünschten triolg gehabt zu haben. Poincare scheint noch nicht für kette Verhandlungen von Regierung zu Regierung zu üben zu sein, sondern verwies wieder auf die Komststlichen zu sein, sondern verwies wieder auf die Komststlichen als Zwischenglieder. Wie notwendig der deutseschritt war und wie erwünscht ein etwaiges französse es Entgegensommen wäre, fieht jedermann ein, der Eborgänge am Rhein und Ruhr in den letzten Wochen der Tagen aufmerksamer verfolgt hat. Die zahlreichen staten Berhandlungen zwischen deutschen Industrielsmund franzöllschen Besatungsbehörden, die immer diederholten Besuche bervorragender Bertreter des Beinlandes in Berlin, die verschiedenen Anstrengun-m derRhein- und Ruhrbevölferung, aus eigenerKraft die Chaos abzuwenden: das alles sorderte Ichon seit Angem ein tatfrästiges Eingreisen der deutschen Retrung heraus. Sie allein ift imstande, das rheinische utdeinander wieder in Ordnung zu bringen, wenn thr gelingt, mit ben Franzosen von Regierung zu begierung fiber die gabllosen Einzelfragen zu verhans nen se segre n) briss bin! ngen m Demidilib ie genisi

Der beutiche Schrift in Baris und Bruffel.

Baris, 15. Dez. Ministerpräsident Poincars at heute vormittag 9 Uhr 30 Min. den deutschen Ge-bäststräger, Botschaftsrat v. Hoefch, empfangen, be Unterredung dauerte etwa 30 Minuten.

gibt cal en bef en fchöm frt geim laffen b ilder b Baris, 15. Dez. Zu der Unterredung des deutschen schäftsträgers in Paris, Botschaftsrats v. Hoelichtet dem Ministerpräsidenten Poincars berichtet was, die Unterredung habe nur eine Viertesstunde was, die Unterredung habe nur eine Viertelstunde dans, die Unterredung sei al I ge meiner Art wesen. Botschaftsrat v. Hoeich habe erklärt, er sei im seiner Rogierung beaustragt, sich mit dem Iranzösischen Ministerpräsidenten über das Ruhrgebiet ind die Rheinlande einer Romeisterpräsidenten über das Ruhrgebiet ind die Rheinlande einer regulären Verwaltungsorganisation abesprechen. Er habe zu diesem Zwed die Bildung wer kommission vorgeschlagen, ein Boricklag, den die minzösische Regierung höchstwahrscheinlich nicht anschmen werde Poincaré habe dem Botschaftsrat Doesch erwidert, das er jeht, wo der passive Widersand in den besetzten Gebieten essetzt ausgehört habe, weit sei, die Erklärungen, die die deutschen Vertreter is sourch Vermittlung des Geschäftsträgers oder des Leischen in Paris wieder ernennt — ihm abzugeben lätten, mit Interesse auszunehmen. Um sedem Intersatien, mit Interesse auszunehmen.

pretationsfehler vorzubeugen, hat Ministerpräfident Boincare herrn v. hoefch gebeten, ihm eine ichrift. iche Rote gu übermitteln, in ber ber Standpuntt seiner Regierung auseinandergesetzt werde. Herr von Hoesch habe versprochen, dem Ministerpräsidenten in aller Kürze ein derartiges Schriftstid zuzustellen. Indessen habe Poincaré geglaubt, unverzüglich die alle gemeine Auffassung, von der die französische Regierung sich in ihrer Haltung bei den Unterhandelungen werde bestimmen lassen, präzisteren zu missen. Mus bem Friedenspertrage ständen ber Reparationsfommission Rompetenzen und Bollmachten zu, Die weder erörtert noch aufgehoben werben fonnten. Was bas Ruhrgebiet anlange, jo werde Frantreich fein Pfand nur nach Maggabe ber Bezahlung ber Reparationen feitens Deutschlands aufgeben. Schlieglich fonne nicht von einer Anderung der Bedingungen die Rede fein, die für die Rheinlandfommission bei der Berwaltung der Rheinlande maßgebend seien. Wie man erfenne, trage bie Unter-redung von heute vormittag nur den Charafter einer Berhandlung. Erst später merbe fie ihre normale Ent-widlung nehmen.

Baris, 15. Deg. Wie die Savas-Agentur berichtet, hat Poincaré bereits heute abend die Antwort auf das Alde-Memoire festgestellt, das der deutsche Geschäftsträger, Bolichaftsrat v. Hoesch, über die heute vormittag siattgehabte Unterredung zu Beginn des Rachmittags übermittelt hat. Die französische Regierung hat sich nunmehr mit der belgischen Regierung in Berbindung gesett, um eine gemeinsame Antwort auf die deutsche Demarche meinsame Antwort auf die deutsche Demarche zu erteilen. Wie der dipsomatische Mitarbeiter der Havas-Agentur glaubt bestätigen zu können, würden in dem Antwortentwurf, den Poincare nach Brüsel übermittelt hat, die allgemeinen Grundgesche der französischen Politik gegenader Deutschand unterstrichen. Bor allen Dingen werden folgen de Grund sich e aufgestellt: Aussührung des Friedensvertrages, seine Schmälerung der Rechte der Reparationskommission, seine Schmälerung der Rechte der Reichten Reichlandsommission und teine Diskussion über die von Den französischesseisigen Resetungskahderden im Aubre den französisch-belgischen Besatzungsbehörden im Auhtsgebiet getroffenen Magnahmen. Unter diesen Reserven sei jedoch die französische Regierung bereit, in eine allgemeine Berhanblung namentlich über abministrative Fragen. Auch sei die französische Regierung bereit, die Riidnahme der Ausweisungen der Beamten nicht en bloc, sondern einzeln in Erwägung zu ziehen.

Briffel, 15. Des Der Minister bes Augern, Jaspar, hat heute vormittag ben bei ihm bensel-Geschäftsträger empfangen, ber bei ihm bensel-ben Schritt unternahm wie sein Kollege in Paris bei ben Schritt unternahm wie sein Kollege in Paris bei Poincars. Jaspar nahm die Erksärung zur Kenntnis und bemerkte, er werde sich wegen der Antwort mit der französischen Regierung verständigen.

Die französische Untwort an die Reichsregierung.

Baris. 17. Des. (Gia. Drahtbericht.) Die framsöliche Repierung but gestern dem deutschen Botishafter Geren v. Soe's die Antwort auf die lekte Mittiellung der Reichsteglerung überreichen lassen. Das franzölisse Do's meint dat, wie ein Rommuniqué des Quai d'Orian mitteilt, vor allem zulammensalienden Indal. Rachdem der passier Gert Boincaré, daß er steis bereit sein werde, mit beaustragten Bertreiern der deutschen Resierung zu verbandeln. wollen mehre der deutschen Resierung zu verbandeln. wolle er betonte das sich die französische Regierung im dinblick auf die Brobleme, die auch die anderen Berbindeten interessieren das Recht vorbedalten missen Bertrage auber acht gelassen. Des der Kreissiere Bertrage auber acht gelassen werde, und das irgend eine Ediung geubet werde, die nicht mit diesem Bertrag übereinstimme. Die Reva argtions to milltom werde daher mit sentigen werde, und das irgend eine Ediung gelucht werde, die nicht mit diesem Bertrag übereinstimme. Die Reva argtions to milltom werde daher mit sentschen Kebetragenen Rachtbehasnissen in Funktion bleiben, ohne das ihre Rechte gegenüber Tautssichland verringert verden könnten. Der von der deutschen Regierung vorgelösigene Meine un nas au stau ih könne daher nicht eine Beeinträchtizung der Rechte dieker Rominstinn zum Ausendalien. Des von der deite Kragen des Rebein landes und des Kub zu auf die Fragen des Scheinlandes und des Kub zu eine Reitenschung der Kentingan der Rechte dieker Rominstinn im Aubrediet noch in eine Bertingerung der Reheinlandsommission in den übrigen Gebieten einwilligen könne. Was die Bertündung eines Modus vivendi in der einen oder anderen dieher Jonen anbelangt, so erstärte er sich bereit, den Anzenngen der Bertiner Regierung Gehör zu geben und kie gegebenenkalls der Kheinlandsbommission zu enweibelen. In subsiehen er erfärte er sich bereit, auf la mitt de Berdangen der Bertiner Regierung Gehör zu geben die Bertängerung der Absiehle mit den Interallierten Romie dies Modus vivendi in der sich bereit, dah die keine Bertüngerung der Kichte

Die Reichstegierung vor schweren Anfgaben.

as Berlin, 17. Dez. (Draftmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Der große Empfang, ben ber Berein Berliner Presse alljährlich veranstattet und ber stets die führenden Persönlichkeiten ber Politif zusammensuhrt, hat auch am gestrigen Sonntag dem Kanzler und dem Außenminister Gelegenheit gegeben, Stellung zu den aktuellen politischen Problemen zu nehmen. Wäh-rend in den Straßen trot des recht unsreundlichen Wetters ein kauflustiges Publikum, das das Ende des Auchenwahnsinns als eine Erlösung empfindet, Weihnachtseinkäuse besorgt und den Geschäftsleuten der Gilberne Sonntag zu Klagen kaum Anlaß gab, waren die großen politischen Reden im Reichstag auf einen recht ern sten Ton gestimmt. Das einzig Trost-reiche bleibt die Tatsache, daß das deutsche Boll und seine Regierung sest entschlossen sind, aus dem sinste-ren Tat der Not heraus den Weg, und sei er auch noch so beichwerlich zu mandern der zu Lichte von Sichen so beschwerlich, zu wandern, der zu lichter en Sohen führt. Der Kanzler hat auch gestern, wie in seiner Antrittsrede, die er ja an der gleichen Stelle hielt, noch einmal betont, daß es des ganzen deutschen Opfersinns bedürfen werde, wenn Deutschland nicht unterliegen solle und er hat für die nächsten

weitere Magnahmen ungeheuer ichwerer Art angefündigt. Das beweift, daß die Regierung ent-schlossen ist, ben einmal eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und daß sie vor allem gewillt ist, die deutschen Finanzen zu sanieren. Schon in diesen Tagen wird ja das Kabinett die dritte Steuernotverorddas Kabinett die dritte Steuernstverorden ung verabschieben, die naturgemäß neue dwere Belastungen bringen wird. Alle Energie wird darauf verwendet werden müssen, daß die Steuerque Ilen schnell und reichlich fließen, denn auf allen Gebieten des staatlichen Lebens, nicht nur etwa bei den Beamtengehältern, wuß sich die Finanzfatastrophe auswirken. Weist doch sogar der Reichsustizminister in einem Interview darauf hin, daß der Mangel an Mitteln zur Mitteln gur

Cinimeanfung in der Rechiopflege

führen könnte. War so die Rede bes Kanglers mit Recht auf einen ernsten Ion gestimmt, so zeigten die Musführungen bes Reichsaußenminifters Strefe-mann, bag auch in ber Augenpolitit nicht viel Unlag man, dag auch in der Augenpolitik nicht viel Anlag zu einer optimissischen Aufsassung der Lage gegeben ist. Der beutsche Schritt in Paris hat nicht den Erfolg gehabt, den man ihm im Interesse einer Befriedung der Welt hätte wünschen missen, Rach den bislang vorliegenden Medbungen der Havas-Augentur über die Antwort Poincares werden

bie Berhandlungen von Regierung ju Regierung, wie sie die deutsche Regierung gewünscht hat, nicht die Form haben, daß etwa eine deutsche und eine französiiche Kommission ihre Gedanken direkt miteinander austauiden, was wohl der einsachste und praktischste Weg gewesen wäre. Daß die drei Instanzen, die ausdrücklich als Träger ihrer besonderen, auf alle Fälle aufrecht zu erhaltenden Besugnisse genannt wurden, die Reparationskommission, die Besatzungsbehörden und die Rheinlandsommission zwischen Regierung und Regierung eingeschaltet bleiben, erschwert die Aussprache. Es bleibt auch für diese Aussprache scheinbar nicht allzweiel übrig und sie selbst soll sich auf gewöhnlichem, d. h. endlos langem diplomatischem Weg vollziehen, voraussichtlich also meist schriftlich. Der Reichsregierung sicht daher durchaus seine leichte Aufgabe bevor!

Barifer Preffestimmen.

Baris, 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Im Sindlick auf die Intwort Boincarés an die deutsche Rezierung boben die meisten Kariser Blatter beute bervor, das der Verstag der deutschen Rezierung das Ruhr- und Abeinproblem mit dem Keparationsproblem zu verknüpfen, an dem Schariblik Boincarés geicheitert lei. In den volltischen Kreisen beharite man nicht, das eine allgemeine Ansivache wollichen den Simatarmächten des Verfailler Bertrages und Tentickland unvermeidlich sei und das die gestern dem Reich gestellten Bedingungen i ed is lich ein en Aufschube bedeuten. Die Epentualität dieser Verhandlungen erfüllt einen Teil der Verste noch mit unverkennbarer Belorznis. Paris, 17 Des. Die Morgenpresse gibt den Indalt der krandslichen Untwortnote wieder. Im allgemeinen wird der pon Boincars eingenommene Standbunft voll ind der Der "Natin" bebt bervor, es sei notwendig gewesen, das man in dem Augenblich in dem allgemeine Verbandlungen eingeleitet werden, in dem man Deutschland aufmerstum zudären wolle, alle in dem Augenblich in dem Augenblich in der Kruhreich mit dem Bunsche. zu Eraednisen zu gelangen, sich über die Irobende Vansteren dereit erklärte, die der krobende Vansterent aufzwinge, nicht das Problem der Erobende Vansterent aufzwinge, nicht das Problem der Seicherteitelle.

Das "Turnel" stellt die Fragen Wird man jeht die Verbandlungen istsken? Kann man ieht die bestant erken der Operation beseitigt? Die Antwort auf die beiden erken der Operation beseitigt? Die Antwort auf die beiden erken

Fragen köngt vor allem von Berlin ab. Frantreich und Belgien nehmen eine Diskulion an, in der sie von der Diskulien die während des Kamptes getroftenen Maßnahmen ausikslieden, nämlich die administrativen und mitticketilichen Organisationen des Kheinlandes und des Kuhrgebietes. Die direkten Berhandlungen würden also nur dann ausgerommen werden, wenn sie einzig und allein dazu dienen sollten, eine Brücke zu schlagen zwischen dem Organismus, den die Beschungsbehörden geschäften daben, und der Kerwaltung des übrigen Deutschlands. Das sei ein umfassendes Ihema, aber nicht das, was Berlin ins Auge gescht dabe. Iest werde man seben, od Deutschland die so eingeschränste Debatte annehmen werde, vielleicht in der Hugenbild koniustatio zu werdenten. Krantreich und Belgien detten allen allierten Ländern das Recht zusestanden in dem Augenbild koniustatio zu werden. des durchandenten in dem Augenbild koniustatio zu werden. den Augenbild koniustatio zu werden in Lusaansstür dadurch offen gebalten, daß er die Krage der milikrischen Konitrolse auhgeworten habe. Das beweise einstach, daß die Mächte immer das Recht hätten, die Diskussion zu unterbrechn, wenn sie glaudten, daß die Debatte eine gesäderliche Wendung nehme. Das sei das Sicherbeitsventil.

Das Deuvre schwerdt: Vollagen wird nicht von den Reparationen prechen auch nicht vom Rheinland; und was das Rukrsgebiet anbetrisst, so verweise er auf die kranzöslichden Behörden. Mit was werde sich also die Konserens beschäftigen, die ansunehmen Boincaré sich bereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Nicht mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richt mit vielem. Sie werde sich dereit erstärt habe Richten des Siedenberkeits werden der kannteren wichtigen Bredeten der Bertandigen, um unter Ausbeutung des Kuhrenderen. Wes die Abenverstand

Die Anficht ber englischen Breffe.

Laffen, daß sie birett beutich französische Berhandllungen begunftigen merbe, gichten heute bie Blatter barauf, in ihren Leitartiteln zu den PariserBorgangen Stellung zu nehmen. Die meisten Blätter begnügen sich, die Meldungen ihrer Pariser Berichterstatter zu veröffentlichen. Man ist der Ansicht, daß die Haltung Poincarés günstiger geworden sei, da er die Tür für weitere Berhandlungen offen gelassen habe.

Eine beutiche Rote über Die Muslandsanleife.

Baris, 15. Dez. Die beutiche Rriegslaftens fommiffion bat beute abend ber Reparations tommiffion eine Rote überreicht, in ber fie erfucht, zugunften einer im Auslande aufzunehmenden Aneihe jum 3wed bes Antaufs von Lebensmitteln bie Priorität auf die Reparationszahluns gen gurudguftellen.

Beränderungen in der deutschen Diplomatie.

Baris, 15. Des. Eine Rachrichtenagentur berichtet aus Berlin daß man in gewissen Kreisen gestern obend verschert babe, die Ernennung des Staatsiefretärs von Malkabn zum Bott-halter in Baris stehe unmittelbar bevor. Man dabe binaugestügt, dat der beutsche Botschafter in Lendon, v. Sthamer, bast seinen Bosten versallen werde, um durch den ebemastern Reichssommisser werden, Karst Dakfelde Wilden durg, erfeht zu werden Kerner sei davon gesprochen worden, das Dr. Sthamer den deunschen Botschafter in Wasdington. Wiede, ersehn werde, fe lb. erfeben merbe.

Die ameritanifden Sachverftanbigen.

Baris, 16. Des. Sämtliche Deleaferten ber in der Revarationskommillion vertretenen Mächte teilten einzeln dem amerikanischen Beodachter Legan mit, das sie in der Blenarsthung General Dawes und Owen Boung aufzufordern beabsichtigen als amerikanische Sachverständige an den Aussichubarbeiten über den Ausgleich des dentsichen Budgets und der Stadislifterung der beutschen Bahrtung teilzungemen

rung teilzunehmen.
Dem Londoner Berichterstatter des "Echo de Baris"
zufelse wurde Owen Poung auf Ersucien Coolidges zum amerikanischen Hauptsachverständigen gewählt, während Dawes als zweiter Delezierter tungteren foll.

Mus Bunft und Ceben.

Das Beibnachtsmärchen im "Rleinen Haus". Sonst gab es wohl ein Märchen und ein belonderes Weibnachtsstüd. Bei den beidrankten Svielverhältnisen gelangte in diesem Jahr, eiwas versackt (dafür wird es aber auch ieut beinade ieden Rachmittag gegeden), ein "Beibnachtsmärchen" zur Mufführungt. "Sch ne em it ich en und die ieden Joe et ge (von E. A. Görner. Musit von A. Rotber), eins der bekannteiten Mörcheniviele, das dei der Aufführung eins der bekannteiten Mörcheniviele, das dei der Aufführung eine Sonntagnachmittag seine Bühnenwirssamteit aufs neue erwies. Die Indsenierung hatte die Ansprücke der kleinen Ibeaterbelucher weitvebendit derücklichtigt und der Handlung einen der Borstellungswelt des Kindes aufs beste entivreckenden die Gestalten der Handlung mit einer Echtbeit, die durch lebbatteite die dur Erartisenbeit sich steigernde Anteilnahme im Juschauerraum beglaubigt wurde. Kinder kontrollieren mit der Aufnahme des Bühnenbildes ihre Bhantaskendie der Aufnahme des Rüchenbildes ihre Bhantaskendie der Aufnahme des Rüchenbildes ihre Bhantaskendie den mit ikön das bedauernswerte Schneewitichen (Hertha Genu der ist dop h. id seremoniest und vandendernen Beweglichteit die sieden der der der kinden Gertha Genu der ist dop h. id seremoniest und pathetischen Beweglichteit die sieden der der prinzen (Kaul Breitstoph). id seremoniest und pathetische der Beinahm der Bereglichteit die sieden der Benewisischen Genu der Bereglichteit die sieden der Bereglichteit die sieden der Bereglichteit die sieden der Bereglichteit die sieden der Bereglichteit die Siguren lösten ihallende Beiterseit aus. Das Beibnachtliche der Borfiellung kunz, die Eindrücken der Begleitmusit und in einer Ichönen Schlukavotkole mit strabsenden Gesichtern der Borfiellung kunz, die Eindrücken der Begleitmusit und in einer Ichönen Schlukavotkole mit strabsenden Gesichtern der Bondechen rückten. Erwieden der Benehman der Bestieren der Bondechen rückten.

Dandchen rübtten.

* Deutiche Forichung in Begilien. Profesior Dr. Otto Maull von der Universität Franksurt a. M. ist Ende November von leiner balbjädrigen Studienreile durch das mirtlere Brasilien aurückelehrt, auf der er die Staaien Rio de Janeiro. Eipirtto Santo, Minas Geraes. Sao Baulo. Süd-Goas und Süd-Matto Grosso bejuchte. Er kaisert turs zusammenfossend leine Reise Erlednisse und Bekenntnise in einem gehaltvollen, "Mitteldrasilien" überichriedenen Auslick der Germania", der Modenbeiloge der Deutschen Beitung von Sao Baulo. Als Ergednis der Mausschen Studien ist eine Geographie, eine Länderfunde Mitteldrasiliens, zu erbeiten, deren Kickslinien er folgendermaßen kennseichnet: Die einselnen Teile Mitteldrasiliens haben zurzeit ungleiche Eriz

Reden des Reichstanziers und des Reichsaußenministers beim Emplang der Berliner Prene.

Berlin, 16. Des. Bei dem vom Berein Berliner Bresle im Reichetag veranstalteten Empjang, bei dem Keichspräsibent Ebert Reichssamier Dr. Mart, Biselansler Jarres. Reichsminister des Aubern Dr. Streleman. Reichswehrminister Dr. Gehler, Reichspostminister Dr. Dolle der preußische Ministervässtehent Brau un mit den Ministern Dr. Boll's und Dr. Rendorf, die Bräsdenten des Reichstags und des Landtags und abstreiche andere Tersönlichkeiten anweiend waren, dielt der Reichstags und des Landtags und abstreiche angeler eine Aniprache, in der er u. a. ausssührte:

Ter Tag der Aufredierung jährt sich demnächt. Eine unnennbare Reite von Jammer, Rot und Elend hat sich an diesen Tag angeichsolsen. Bon der betrossenen Bevöller ung sind Taten vollbracht worden, die man in fünstigen deiten richtig einsichähren worden, die man in fünstigen deiten richtig einsichähren Wochen vor uns, die vielleicht ich werere Anforderungen an die Charalterseit ist afeit des gesamten deutschen Bolles stellen werden als manche Episaden der Ariegszeit. Der Kanaler wies darul kin, das von allen Schieden der Keredierung bei den hatte Opfer äuherster Art gebracht werden müllen. Die Regierung kei entscholsen iste Billicht au tun, damit alles geliche, was notwendig ist, um das Auberste von uns abzuwenden. Es werde

gang Dentichlands Opferfinn

dazu gebören, daß wir nicht unterliegen. Der Reichstanzler nerwies auf den ernften Zwed der Beranstriltung, die charitative Sille für die Notleibenden und drückte unter ihhafter Zustimmung die Hossenden und das dah der beutige Abend kewohl dem Berein Erfolg, wie auch in allen den Gedanken antzünden werde: "Wir wollen sein einig Bolt von Brüdern!"

Dierauf ergriff der

Minifter bes Hugern Dr. Strejemann

Minister des Auhern Dr. Streiemann
bas Wert. Er erinnerte eingangs seiner Ausführungen an die sochen erfolgte Beröffentlichung der sweiten Serie der Aften des Auswärtigen Amtes sowie duran, daß Aathen an seinerzeit das Ericheinen des ersten Teils eine Tal im Dienste der Wahrheit nannte Der Redner werwies sedann auf den deute, ein halbes Jahrzehnt nach Kriegsende, in Deutschland berrickenden Justend. Die lekten Schritte der Reichstegierung baben bewiesen, dah sie trot der Angrisse von ienen die se osien unverantwortslich friisseren, den Weg der Verkändigung und für die directien Verhandlungen geben will. Der Minister sähre dann weiter aus. Wir sind diesen Weg gegangen, weil wir uns dazu in erster Linie aegenüber uneren Bolfsgenossen an Rein und Auhr verpstlichtet sübten. Die belekten Gebiete sind im Justand des offunierten Kriegsgebietes, Auch aus einem anderen Grunde loll es — so legte Dr. Strefzmann dar — zu einem Modus rivendt sür das Aubrachiet sommen Eine Brüfung der deutschen Leistungssächigkeit durch die demmächt in Tätisateit tresende interallierte Kommission sein Mehrn des Kommission sein kerne Suchen die den Mehre kein. Der Redner äuberte sodann die Hossinung das die Kommission kein dare Weitsungssächigkeit der die der deutschen Kinanzen gründlich überzeugen möge, Wir rerden untere Bücher vollsommen offen legen. Die Kommission sur Brüfung der deutschen Leistungsfähigkeit ist ebenso unterer Unterstützung sieder wie diesenge zur Untersuchung der Kapitalslung licher wie diesenge zur Untersuchung der Kapitalslung kapt die Ausseichnung internationalen Ersasung der deutschen Kapitals im eives Beces sur

internationalen Erfaffung bes beutiden Ravitals im

von denen sie sich weit übeririebene Borstellungen machen, wird niemand dansbarer sein als die Reichsrenierung, die ieden Wog dazu begrüßen wird. Aber das beste Mittel, nicht nur entstofenes, sondern auch fremdes Kapital nach Deutschand zu ziehen, ist die Sickerheit des Friedens, der Auhe und der Ertwicklung Deutschands. Zum Staat gehört so sührte der Redner weiter aus, eine teste Grense. Mo ist uniere Grenze? Aum Staat gehört die Ausübung sonveräner Macht. Wo ist uniere Souveränität an Rheig und Ruhr? Zum Staat gehört Autorität nach innen und auken. Mie soll die deutsche Rezierung Autorität nach innen haben, wenn sie von außen fortwährend gedemützt wird daß sie nicht in der Lage ist, ihre Autorität im eigenen Gehet, gesemäßig auszuüben? Wenn man uns die ru hi ge En twi ist una nach außen manntiert, werden wir auch im Innern ruhigeren Zeiten entgegengeben. Läßt man der deutschen Rezierung die Ausübung ihrer Autorität, Brieden, Freiheit und Entwicklung, dann werden wir mit den extremen Strömungen im Innern schon iertig werden, und es bedürtte nicht der Sorge fremdet Regierungen ürer diese Ericheinung. Menn sich vom Rhein dies zum Ural nur noch kaufarme oder kaufunsähige Bölker besinden, so erschütern sie die Grundlagen der Allinister Wicklungsstadien erreicht. Buntie europälich-nordwerstanisch

micklungsstadien erreicht. Bunkte europäisch-nordamerikunischer Hochfultur liegen an der Küfte, dicht daneben breiten sich Jonen mit ausgelprochener Raubbaumirtischaft aus, Die Kulturkraft dat dieher nur ausgereicht, um einen breiten Saum binter der Serra zu intensiv landwirtschaftlich eingestellten Kulturlandichaften umzuwandeln. Die weiten Gebiete des Mestens und Nordens sind soft allein noch der Kichwirtschaft vordehalten. Mittelbrafilsen ist ein natürlichen Dilfsguellen is reich bei seiner Lage in den äuseren Trouen und seinem vorderrichenden Dochlandcharafter ist klimagsuitig in vielen Teilen, so wichtig in dem drafilanischen Gelamforganismus als Bindeasied als vermittelndes Organ zwichen dem außertropischen Süden und dem äquafornahen Rorden, daß es eines der wichtigken geographischen Studiensobieste sein muß. Es ist das Kernsand Brasistens und der Schilliel für das Bertstandnis des hanzen.

Ghlüslel für das Kerliändnis des handen.

* Die vernichtete Bibliothef von Tofio. Der Brößdent der fassersichen Universität von Tofio hat sich an die Kultursländer mit einem Aufrus gewendet. in dem er die Unterstütung der Universitäten, Atademien Museen. Sibliothefen und Gelehrten-Gesellichasten für den Eriak der det dem Erdsbeben vernichteten Hückerlichase erbittet. Die falserliche Universität von Tofio deist es in dem Schreiben, hat sait ihre ganze Sammlung von etwa 700 000 Bänden verloren, die während mehrerer Jahrschnie susammengebracht war. Die Bücher, die in Alche verwandelt wurden, kammten meistens aus den Gebieten der Bhisosophie. Literatur, Geschichte, Rechtswissenschaft, Kationalötonomie, dandelsgeschichte und anderen Wissenschien. Auch die phosiologischen und opharmafologischen Institute haben sast alle ihre Bücher verloren, und des gleiche Schickal vernichtete die serikaaranfischen Merte und Zeitschriften, die in der Bibliothef unterzeberacht waren. Da der Ausbau der zerschrieren Säuser große Summen verschlingt, ist es den Isaanaren unmöglich, die verlorenen Bücher au erseken, und sie wenden sich daher an die anderen Bösser mit der Bitte: ihnen irgend welche Bücher oder Zeitschriften zu kennelling Angelegenheit verbandelte, dat beisslosen, eine Kommission einzuleken, die sich der Angelegenbeit tatkräftig annehmen soll.

Kleine Ehronik.

Mleine Chronit.

Bildende Runft und Musit. Die fritischen Gesamt-ausgaben der musikalischen Alaisiker, in deren Beständen leit dem Ausbruch des Weltstiegs erhebliche Lücken entstanden waren, sollen seht wieder triich erganst werden. Der Reudruck einer stattlichen Reibe von Bänden ersordert naturgemäß eine großzügige Finanzierung. Der Berlan Breitkopf u. härtel in Leidzig bat iest in allen Ländern eine Substription eröffnet und übermittelt Inter-essenten Zeichnungssicheine und nähere Austunft.

weiter aus, ein krankes Glieb am europäischen Körper Wir haben Bir

die charitative ville der ganzen Welt anrusen müssen, um der deutschen Rot au steuern. Es lei ihm ein angenehme Kusande, den Dant auszuhrechen für alles war in der ganzen Welt sich rege in einem Sicherinnern an Menichenplischt gegenüber dem, was Deutschand durch macht. Der Redner degrüßte besonders auch die Ausands spenden für das gestige Deutschland. In der Zeit der größten Entwicklung seien wir so sehr das Bolf des Materiellen geworden. Es müsse dafür gelorgt werden, da zwischen Kapital und Brolesarial ein gestiges Deutschlandich erhalte, das sich von teinem Pflichtgesübl seiten salle Gonst derbatte, das sich von teinem Pflichtgesübl seiten salle Gonst datten wir überhaupt tein Recht auf Weiederausität Die Weiederausischtung Deutschlands müsse auf der sittliche Grundlage des gestissen Ausstrias der Ration selbst der ruben. Deshalb dabe die Regierung auch volles Kerständ nie für alle diesenigen, die Auserpolitische Meinung sonnter wir nicht Inners und nicht Aubenpolitischen Der Keilung wir nicht Inners und nicht Aubenpolitischen der Meinister selbst mit der Hoffmung, daß die Brese in der lichweren Lagen, denen wir außenpolitisch entgegenieben der Regierung aur Seite steben werde, (Lebhafter Beital und Händelatischen.) die charitative Silfe ber gangen Welt anrufen

Redicitt der fachlichen Regierung.

Dresden, 15. Des. Im Laufe der Landtagsstünna ver las Brüsident Büger einen Antrag der Demotratische Bartei, demswiolge, nachdem die lozialdemotratische Fraktio die von den Demotraten verlangten Berbandlungen übe die Stellung des Ministers Liebmann abgelehnt babe die bemotratische Fraktion nicht mehr in der Lage fet, der Kabinett Fellich zu unterstützen. Sie stelle daber den Ka trug: "Das Kabinett bat nicht mehr das Vertrauen der Landtags"

trug: "Das Kabinett bat nicht mehr das Vertrauen der Landtags"
Ministerpräsident Fellisch erstärte dierzu: Als die gegenwärtige Regierung gebildet wurde und ich mit der Stimmen der Demostaten und Sozialdemostraten zur Ministerpräsidenten gewählt wurde, dabe ich gleich der demostratischen Fraktion gegenüber meine Anfallung versönlich dahin zur Kenntnis gedracht, das dam wenn es der demostratischen Araktion unmöglich ware, mit meine se kertrauen im Sinne der Verfallung zu schenkt, des dem weiter kas Kertrauen im Sinne der Verfallung zu schenkt, die Neu dies der Auffallung, das dieses Moment iest einge irosten ist und lege mein Amt in die Homent iest einge irosten ist und lege mein Amt in die Homent ieden der Geschäfte dies zur Keubisons weiterführen.

Der Rückritt des läcksichen Ministeriums Fellich it die swargsläufige Volse der eigenartigen Bolitit dies Kahinetts dos so unglücklich manövriert hatte, das es kleum nech auf die eigene lozialdemokratische Fraktion willien vermochte. Die lelkamen Gelchätte des Ministen des Innern Liedmann mit den Kommunisten batten weinem deutschaationalen Miskrauensvotum gegen ihn wischte. Dieses Miskrauensvotum wäre mit den Stimme der Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehmt worden dassen batte ein allgemeines Miskrauensvotum gegen begarze Pegierung, das von kommunistischer wie von deutschaft auf von andere Weiten der Gesialdemokraten und Kommunistischer wie von deutschaft auf dasse Pegierung, das von kommunistischer wie von deutschaft auf der der des des das des Bantragen wollen Jent aber hat ein demokratischer Antrag, in dem die demokratische Kraftien dem Kadinett Feslich wegen der Alfün Liedmann die Gefolsichaft auflagt, den Knoten furz durch hauen und des Ministerium aum Kückritt demogen. Weite Diege sich weiter entwickeln werden, läst sich noch zwieden der Klärung in die verworrenen Parteiverhäll nisse dringen werden.

Gin Abtommen mit der Tegtilinduftrie der befetten Gebiete.

Brüssel, 16. Des. Wie die Agence Besge aus Kobsen wiedet, wurde bort beute ein Abtommen zwischen den Bet tretern der Textissindustrie der besehten Gebiete und der ren der interalliserten Oberkommission ermächtigten Ausschuft unterzeichnet, das die deutschen Fabrikanten wird einer ung von Fertigkabrikaten wird ich et, die in Aussührung des Bertrages oder höheterer Vereindarungen bestellt werden. Diese Lieferuntet werden feinessalls von den Alliserten bezahlt, aber Deutschand gutgeschrieden. Den Industriellen werden Aussuhrerlaubnis und Steuerersleichterungen gewährt. Das Ertemmen gilt die dam 25. April 1924.

Starte Bernblegung ber Rohlenpreife.

Berfin, 16. Des. Nach einer Mesdung der "D. A. 3'
aus Eilen wurde in der gestrigen Versammtung der
Zechenbester, die über die Umbisdung der "D. A. 3'
fensondesser, die über die Umbisdung des Kobstensonster, die über die Allgemeine Breislage wöttert und beschieden, eine starte Derabiek unt der Kobsensonstellen, eine starte Derabiek unt der Kobsensonstelle wird sich von 28.42 auf 23.59 Gostwarft wird wird sich von 28.42 auf 23.59 Gostwarft wird wird sich von 28.42 auf 23.59 Gostwarft wird wird sich von Beschluß war, daß die Geschluß wer, daß die deutsche Beschluß wirstenden der Aberzeugung war, daß die deutsche Bolsswirschaft nur erststeren son deit weinrische geringeren Kohlenpreisen und die welkte verarbeitende Industrie nur sonsurrenziähig ist, wenn der Krhlenpreise betuntergeben.

Die Berlängerung ber Arbeitszeit in ber oberichlefifon Sutteninduftrie.

Berlin, 17. Des. Rach einer Melbung des Montot aus Beuthen baben die Berbandlungen in der oder Inlistischen duttenindustrie mit den Gewerstäckten übr eine Berlängerung der Arbeitszeit noch nicht zu eines Ergebnis geführt. Damit die Werte aber trobbem id der Lage lind, mit dem L. Januar f J. eine Umitellunihrer Betriebe rornehmen zu können, werden am Montaguf den Merten Anschläge erfolgen über eine Kublig die ung der bestehenden Arbeitsbedingungen. Die Generläckisten wollen gegen diesen Plan der Arbeitsche Front machen.

Maffenentlaffung von Telegraphenarbeitern.

Berlin, 15. Des. Salbamklich wird mitgeteilt: A Rudlicht auf die ichwere Rotlage des Reiches, die eine fini Einlichränfung der Bautätigteit ersordert, sieht fich b Reichsvosser allgemein zunachst um 25 Arozen! verringern. Aus zwingenden wirtichaftlichen Gründen muß diese Maßnahme ichon in der allernächten Zeit dur geführt merben.

Reine Beichlagnahme beutichen Rapitals in Ametit

London, 16. Des. Einer Agenturmelbung sufolge mur-in Walbington von maggebender Seite erflart. bi die amerifanische Regierung es absehne gustimmen, das beutiches Kapital in Amerika zu Rese rationen beidelagnabmt wird.

Die Demiffion Des polnifchen Rabinetts.

Baricau, 16, Des. Der Braffibent der Republit be nachdem er die Meinung der Barteiführer eingeholt bat die Demillion des Kabinetts Bitos angenommen und Führer der Bollspartei, Thugutt, mit der Reubilder des Kabinetts betraut.

Wiesbadener Nachrichten.

Das wiederaufgebaute "Große Saus".

Die wiederaufgebaute "Große haus".

Gömeller, als leibit Dotimisten noch vor wenigen Mochen un hörfen wagten, lit der Micheraufvau des bei der Kraubfaut werden im "Große Daus" hie Grofinumsportfeilung hat in "Großen Daus" hie Grofinumsportfeilung hat in "Großen Daus" hie Grofinumsportfeilung hat in "Großen Daus" hie Grofinumsportfeilung hat den die Micher im "Großen daus" hie Grofinumsportfeilung hat den der Micher im "Großen daus" hie Grofinumsportfeilung hat den der Micher im "Großen deine Micher in "Großen der Arbeit in die hie Beiter der Micher in den die der Micher in "Großen der Arbeit mit der der Großen der Großen der Arbeit möben der Arbeit mit gel dem Gelegenbeit geaben morben, an die nie der Großen der Arbeit mit gel dem Gelegenbeit geaben morben, an die uns der Arbeiten beam von der Arbeiten gene der Arbeiten beam von der Arbeiten zu eine Felichtigung au nierrichten. Gens anderes war der Einstruct diesen der Arbeitung au untertichten. Gens anderes war der Einstruct die Beiten der Arbeiten der Großen der Groß

Der Silberne Sonntag hatte trot des nicht gerabe teunblichen Wetters in den Nachmittagsstunden zu recht lebisftem Bertebt, namentlich im Zentrum der Stadt, geführt. Besonders in der Kirchgasse und Langaasse trauten sich seitsbeile die Masien zu einem dichten Menichentnauel der nur in lan-iames Basileren zur Besichtigung der hellerleuchteten ab mit den Gerrlichkeiten der verichiedensten Art angefüllten irterauslagen gestattete. Auch in den Geschäftslotalen lelbit.

belanders in ben großen Waren- und Raufhäusern war leb-bafter Andrang. Es waren licherlich nicht alles nur "Seb-leute", welche bier die Auslagen bestaunten, so daß auch der Gelchaftsgang das Offenbalten der Lotalitäten gelohnt haben

mag.

— Gibt es au Weihnachten Schnee? Die Frage, ob wir in dielem Jahr "weiße Weihnachten" haben werden, ist besonders dei den Kindern brennend, da sie sich nun einmal das Christiest oden den kindern brennend, da sie sich nun einmal das Christiest oden des stimmungsvolle weiße Gewand der Erde nicht recht denten können. Die Aussichten sind aber lehr gering, denn wir daben mit einer immer später einsekenden Kälte im Weinter zu rechnen, wie in überhaunt die Winter in lekter Zeit milder geworden sind. Diese zunehmende Wärme der nordlichen dalbäugel seigt sich an dem Arrückgeben der Gietscher von Alasta die zu den Gletschern der Arrückgeben der Gietscher von Alasta die zu den Gletschern der Arrücksehen der Keisenden das Klima bedeutend milder geworden ein. Der Arvit, der in früheren Zeiten häufig bereits im Kovember begann, setz setz selten vor Januar ein, und die Witterung im Dezember hat mehr und mehr einen nassen und windigen Charactter angenommen. Rach einer enalischen Stotistist sind die weißen Weinnachten in den sehten 50 Jahren sehr selten geworden. 1865 "te man in England nur 4 Frostmorgaen. 1866 blübten in der Weihnachten sinden nich auch in den späteren Jahrzehnten. Es ist also nach allen Beodachtungen im setzen halben Jahrzehnten. Es ist also nach allen Beodachtungen im sehre das das Reibnachtswett die größte Wahricheinlichteit. das das Veibnachtswetter ziemlich trübe, regnerisch und verbaltnismaßig warm sein wird.

Auch telegraphische Geldüberweisungen ohne erböhte Gebühren. Die vieltachen Gebühren für gewöhnliche Einzahlungen bei der Post nach einer bestimmten Stunde sind bereits abgeschaft. Bom 15. Dezember an gilt dies auch für telegraphische Aberweisungen. Die Mahnahme ist eine der glinftien. Wirfungen der Junahme wertbeständiger Jahlungsmittel. Die telegraphischen Aberweisungen werden immer weniger.

— Seisette Ausvertshain i. T. Nach neuen eingehenden Berhandlungen mit den Landes-Berficherungsanstalten in Bessen-Nassau und anderen Kostenträgern ist es erfreulicherweile gelungen, den Betrieb der Heilftätte weiter aufrecht zu erhalten. Das Seilversahren wird nach wie vor von den Landes-Bersicherungsanstalten bewilligt. Nähere Ausfunst erteilen die Bersicherungsämter.

- Stenerabing nur in Bapiermark. Bei der Zahlung des Arbeitslohns hat der übergang zur Goldrechnung verschiedene Möglichteiten gebracht: die Löhne werden in Goldmart berechnet, aber in Bapiermart bezahlt: sie werden in Baviermart berechnet, aber a. T. wertbeständig ausgesablt oder sie werden in Goldmart berechnet und wertbeständig des gesablt. Beim Reichsminister der Kinanzen hatte man vielstach angeregt, den Steuerabzug wofort auf Goldmart umzustellen. Dieser erklärt aber, erst nach einer völligen Umstellung der Löhne auf Gold das Rötige bestimmen zu wollen. Ein Entwurf dafür liege bereits vor. Bis dahin müsse die Steuer in Bapiermart derechnet werden.

Sin Entwuri dafür liege bereits vor. Bis dabin müsse die Steuer in Japiermart berechnet werden.

— Schule und Technische Rotbisse. Schüser, die fich der Technischen Rotbisse zur Bertsauna stellen wollen, müssen dies nach einer Bertsauna des Ministers sür Bolfsbisdung in Zatunit durch die Bermittlung des Direktors ihrer Anstalt tun.

— Minister erwartet auch daß die Gauleitung der Rotbisse aus ummittelbare Meldungen nicht eingeht. Sobald der Einigh der Schüler als notwendig anzusehen sis, dat die Leitung sich an die Direktoren der Anstalten zu wenden, die ihrerieits die Schüser beurlaußen. Eine Rachprüfung, ob die Bedingungen sür die Einberustung von Schüsern gegeben sind, fann aber die Schüler nicht vornehmen. Die Schule müsse wissen, welche Schüler mit Justimmung ihrer Eltern sür die Technische Kodisse mit Justimmung ihrer Eltern sür die Technische Kodisse wen nassaulichen Schulkellen im Sinblid auf die Rotbisse von nassaulichen Schulkellen im Sinblid auf die Ronsellion der Lehrperionen. Bei der Krage, ob eine Bolfsichule mit einem Lehrer evangelischer oder satholischer Konsellion der beitressenen. Bei der Krage, ob eine Bolfsichule mit einem Lehrer evangelischer oder satholischer Konsellion der beitressenden Schule und ihrer Rompetens: das sirchliche Bedürfnis der detressenden Gemeinde und ihrer Imgebung; das numerische Berbaltnis der Konsellion der selbesits aus den setzen sahr ehre schule und ergänzend überall dasselbe Berbaltnis der Konsellion der schule siehe Berbaltnis der Konsellion der schule Berbaltnis der Konsellion der schule Berbaltnis der Ronsellion der schule in den dom Minister sun bei setzen Jahre, K 5 Sas 2 des nassaulichen Baritätse generals vom 8. Desember 1857 sautet in den dem Diren mätner der lekten 5 Jahre flets 20 selbständige Einwohner ansatind waren, diese einen Lehrer ihrer Konsellion erhalten, wenn die Jahl der schulpflichtigen Kinder dieser Konsellion au der Jett in der duspflichtigen Rinder dieser Konsellion auch der Betten der duspflichtigen Rinder dieser Konsellion auch der Jett

Die Batentschriften über die im Deutschen Reich erteilten Batente lowie das Warenseichenblatz über die eingetragenen Warenseichen liegen bei der Geschäftsftelle des Gewerbevereins für Nasiau, Adolfitraße 16. 1. auf Einsicht onf. Mul Wunsch wird dort auch in formaler Beziehung Rat und Austunft über Batent- und Musterschutz erteilt.

Tägliche Wirtschaftszahlen

(in Milliarben)

1 Goldmart (nach bem amti, Dollar-Dittelfurs) . . 1000 (Amtlicher Dollar-Mittelfurs in Berlin am 15 Dezember . . 4 200 000 000 000 921.) Reichsinden (Stichtag: 10. Des. — Abnahme 16,2%) 1269 Groffandelsindex (Stichtag: 11. Des.) 1274,5 Miesbadener Tenerungsjahl (vom 10. Des.) . . 1079 Goldanfaufspreis (20-Martftud) 19 267 Eilberantaufspreis (1-Martftad) Umrechningsfag für Reichsfteuern 1000 Brotpreis 650 2Baffer (1 cbm) 160 Multiplitator für den Steuerermäßigungs-abzug (vom 9 bis 15. Dezember) 850 000

Das neue Reichsansgleichsgeiet in der Fassung vom 20. Rovember 1923, enthaltend die Borschriften über die nach dem Friedensvertrag durch Bermittlung von Früfungs und Ausgleichsamtern zu regelnden Korberungen und Gallben Deutscher, sowie das Liguidationsstädengeleich vom 20. November 1922 kann in der Bücheret des Gewerbevereins für Rassa, Adolsstraße 16. 1. eingeleben werden.

tür Rassau, Abolistraße 16. 1. eingeleben werden.

— Der Steinach-Film wurde am Samstas im Hörsal des Neuen Museums wieder einmal gezeigt. Der Bortragende berichtete zunächt über die umständliche Berkellung des Films, die 3 Jahre in Anlpruch genommen hat, und betonte dessen wissenschaften Wert. Ausgezeichnete Tieraufnahmen zeigten im ersten Teil die Geschlechtsmerkmale, der zweite Teil unterrichtete über die Bedeutung der inneren Sekretion der Keimdrüse, es folgte deren Verdslanzung an andere Stellen des Körders und die Wirkung diese Erveriments. Die folgenden Teile ersäuterten die von Steinach und anderen Gesehrten der verschiedenien Länder an Tieren durch Transplantation der Keimdrüsen erzielten Geschlechtsumwandlungen und fünstlichen Zwitterbildungen. Zulekt wurden einige an Männern von 54 die 58 Jahren von Steinach durch operative Beeinflussung der Keimdrüsen erreichte Beritingungen gezeigt, deren aute Reiustote der Kilm erkennen ließ. Der Redner Dr. Men er begleitete die einzelnen Teile mit instruktiven Ausführungen und streifte im Schluswort den noch unentickiedenen Streit über die allaemeine Anwendung des Steinachichen Berfahrens deim Menschung des Steinachichen Berfahrens deim Menschung des Steinachichen Berfahrens deim Menschung des Steinachichen Berfahrens dem Menschung des Steinachichen Berfahrens beim Menschen, seine Echablichkeit oder Unschaftlichteit und gab dem Wunsch

— Die Sterblichfeit in den deutschen Grokkädten bat sich in der Roche vom 18. die sum 24. Rovember gegen die Borwocke insolern gebessert, als die Zahl der Städte mit steigender Sterblichteit von 28 auf 25 aurüdgegangen ist, die der mit sollender von 15 auf 18 augenommen dat. Auf 1000 Einwodner und aufs Jahr berechnet stien sie obne Ortstremde in Alt-Bersin auf 120. Röln 89. Esten 84. Dortmund 120. Barmen 10,5. Gestenstrichen 10.4. Elderseld 90. Rrefeld 11.6. Müstelm a. d. R. 88. Oberbausen 86. Buer 9.3. Bremen 10,4. Rief 90. Bressau 12.2. Dasse a. d. S. 13.1. Ersurt 12.0. Leipsig 11,8. Chemnik 12.4. Bransfurt a. M. 9.8. Mannheim 13.3. Maing 9.9. Bi es d d en 10.0. Münden, 11.8. Rürnberg 18. Stuttgart 10.4. Karlsruhe 11.0. Sie stell in Gang-Berlin auf 11.3. Reu-Berlin 10.6. Düsselden 5.6. Dusburg 8.4. Nachen 7.1. Damborn 8.7. M. Gladbach 12.8. Münnter 1.8. Nachen 8.9. Dennover 10.4. Magdeburg 12.6. Kassel 10.0. Braunschweig 9.5. Dresden 10.1. Ludwigskaten 75. Aussburg 13.9. Sie blieb aleich in Bochum mit 9.3 und Stettin 13.7. Die Jahl fehlt aus Plauen.

- Bo werden die meisten Eben geichlossen? Diese Frage wird ohne Zweifel viele, die sich selbst oder ihre Töchter unter die daube bringen wollen, in hohem Grad interessieren. Im Jahre 1921 marichierte hinsichtlich der deinatslust seiner Bewohner der Freistaat Braunichweig an der Spike. Auf 1000 Sinwohner tamen dort, wie wir dem soeben im Berlag für Bolitik und Birtischaft. Berlin SW. 48, erscheinenben Gratistischen Jahrbuch für 1923" entnehmen, nicht weniger als 13.2 Seheschließungen. An zweiter Stelle solate mit 13.1 die Freie Reichsstadt Bremen, binter der Damburg erst mit 12.8 um eine erhebliche Rasenlänge geschlagen solate. Sehr beiratslustig zeigte man sich in der Brovins Sachsen und im

morne

ien di wollte

na N

er obeitgele

en.

it: Mine flati fich Tele ent F

imerit.

art. M

n e Hen

blit bal

Rachbrud verboten.

Crfolg.

Roman von Bilbelmine Bled.

Der Amtsrat hatte Johanna gleich mit nach Sanse tenommen. Richt einen Tag wollte er von ber furgen seit missen, die sie ihm noch gehörte. Einsame Winterschenbe würde er, wie er sagte, später noch ausgiebig knießen können. Johanna fand auch, daß sie ihm diese

Acfisch Rudlicht schuldig set.

"Kaum hab ich dich gewonnen, so willst du mich ihm wieder im Stich lassen, du?" sogte Arel vorwurse wonten von und suche sie an sich zu ziehen, aber sie wich ihm des. Derartiges war ihrer langfamen Ratur noch gu den und fremb; auch gehörte fie zu den Menschen, die der Gefühle lieber in Taten als in Liebkosungen Prechen laffen.

"In vier Mochen ist Weihnachten, ba tommst du ja son nach Hohenselde. Und bis dahin ist noch schreck-lich viel zu tun. Rein, Bater hat recht, ich muß nach bause."

Arel fügte fich mit außerlichem Schmollen und nnerlicher Erleichterung. - Dann tam ihr erfter Brief. sel, bem Frauenherzen zuzufliegen pflegten, hatte feit Selumbaneriagen manche sogenannte "Briefe von zarster hand" erhalten — ein solcher war noch nicht barsmier gewesen. Den hätte gerabe so gut ein Mann seldrieben haben tönnen. Sachlich nüchtern, fast gestellte den den son sandichen Dingen die haftsmäßig erzählte er von ländlichen Dingen, die lei ein Buch mit sieben Siegeln bedeuteten, Richts ar darin von dem leisen sinnlichen Hauch, der jelbst durch zahme Liebesbriefe weht. Rur zum Schlug fand

36 habe Dir fo viel von meiner Tätigfeit etjählt, aber das ist am Ende natürlich, denn Du jollst doch mein Leben kennen lernen, und noch habe ich bier Pflichten zu erfüllen. Wenn Du zum Zest kommst. worauf ich mich sehr freue, mußt Du mir von den Pslichten erzählen, die mich in Berlin erwarten, und von benen ich mir noch feinen rechten Begriff machen tann."

Arel verzog die Lippen. "Worauf ich mich fehr freue!" Eine richtige Rajeblattwendung; steifleigen wie die Schreiberin selbft,

Am Tage vor bem heiligen Abend reifte er nach Hohenfelbe ab, sah in gedrückter Stimmung bas wintergraue Land vorüberfliegen. Bon Straffund an ging es langsam voran mit einem Bimmelbahnchen, aber bie Gegend murbe nur immer flacher und reiglofer, fo fcbien es ihm.

Als ber Bug por ber fleinen Landstation hielt, fab er ichon Johanna wartend fteben. Gie trug einen altmodifchen Belgmantel und Dute, und fab noch größer und märnlicher aus als sonst.
"Da bist du ja! Komm schnell dum Wagen, die Pferbe wollen nicht stehen", sagte sie.

Sie fah rofig und gufrieden aus. Der bepelgte Ruticher, ber neben bem flotten Fuhrwert ftand, gab ihr die Zügel und ging dann Arels Koffer zu besorgen, Ichanna schwang lich leicht auf den Bordersitz. "Du fährst selbst?"

"Gewiß. Das Bergnügen muß ich bis zuletzt aus-

Die Dunkelheit fant raid. Die Bagenlaternen marsein rechts und links huschende Lichtstreisen über den weidenumsäumten Weg. In dem Wind, der scharf über das flache Land strich, war ein Hauch herber Seelust. "Obe ist's bei auch", sogte Arel fröstelnd.
"Obe? Wunderschön! Solchen Boden wie in

Sobenfelbe gibt's in der gangen Proving nicht mehr. Du follieft nur im Commer die Weigenichläge feben, Die wir bier haben."

Du Lieber, mas fummerten ihn Weizenschläge! 36n intereffierte ber Beigen höchftens, wenn er in Geltalt fnufpriger Brotchen auf ben Tifc tam

Sieh' mal, ich verfteh' ben höheren Ruticherrrid" fagte Johanna, als fie bie iconen Rappen mitten aus bem Trab mit einem Rud por bem Berrenhaus jum Stehen brachte.

Samtliche Fenfter ber langen Front maren erleuchtet und sprangen gress aus dem Dunkel heraus. Und in der Tür stand der Amtsrat, breitspurig, jovias, nut um so lauterer Herzlichkeit, als ihm eigentlich das Herz ichwer war. Aber dann wirste wieder der Reiz von Axels Wefen. Man mußte ibm boch gut fein, trops

Es wurde ein heiteres, gemütliches Mahl an der sestlich geschmüdten, kleinen Tasel, die von schwerem Silberzeug blitte.

"Der Rehbraten ist ideal", bemerkte Arel. ber Röchin mein Kompsiment."

Johanna sachte. "Das Kompliment kannst du bei mir anbringen. Ich habe ihn gemacht."
"Run ja, Kochen ist meine Leibenschaft. Und bessonders heut". Ich wollte gern etwas für dich tun", setze sie elser und mit warmem Blid hinzu.

Er fifte ihr galant die Sand, "Du Liebe,"

Rad, Tijch fehrte man ins Mohnzimmer jurud, bas mit riefengroßen, altmodiichen Mobeln behaglich genug wirfte. Arel faß, wie es ihm als Brautigam gebührte, neben Johanna, ben Arm auf ihrer Stuhllehne gestützt Sie hatte eine Stiderei hervorgeholt und arbeitete fo rubig wie in einem Domenfrangen. Auf ber ichmerslich-bunten Tischbede lag noch die "Kreuszeitung", mit lich-bunten Tilchdede lag noch die "Areuzeitung", mit der der Amtstat seine nervöse Unruse dis zum Ein-treffen des Gastes zu beschwichtigen versucht hatte. Aso "Areuzzeitungs"-Mann war der Schwiegerpapa? Gut. "Ein vorzügliches Blatt", bemerkte Arel, "reichhaltig und vornehm im Ton. Ich schäge es sehr." Jodanna sah auf. "Mich wundert, daß du das sin-dest. In Berlin hörte ich dich sagen, du wärest frei-

finnig.

Tropbem tann ich doch das Gute anderer Parteien anerfennen, nicht wahr?" gab er schlagfertig zurud. Sie sach ihn ernsthaft an wie ein Kind, das etwas Neues in lich ausnimmt, "Ja, ba haft bu wohl recht."

Fortfeinng folgt,

tleinen Anbalt mit ie 12,9 Seeichließungen auf 1000. Die Rheinprovinz tat es im Seiraten mit 12,8 Samburg aleich. Als wesentlich empfindungskälter erwies sich die Stadt Berdin mit 11,7 Seeschaltebungen, wogesen die Brovinz Brandenburg immerbin noch deren 12,4 ergab. Als beiratsunlustig wird man ichon Oberschließen mit 10,5 ansprechen dürsen, das aber immerbin noch über Bapern rechts des Rheins steht, da dieses hier nur 10,2 Socizeiten ausweist. Das Stoorado der Jungaelellen scheint das kleine Sobenzollern zu sein, wo von 1000 Einwobnern nur 9,1 sich dazu entschließen konnten, in den Chebimmet binüberzuwechseln. Töchierreiche Familien, die ihren Wohnste von Sobenzollern nach dem Freistagt Braunschweis verlegen, verwehren also ihre Seiratsaussichten um nabezu 50 Brozent. Aun zweiste noch iemand an dem vraktissen Wert der Statistik.

— Der Billiarden-Rauß am Wandersmann, Kürzlich

wurden, wie gemeldet, am Mandersmann. Küralich wurden, wie gemeldet, am Mandersmann bei Erkenheim durch eine bewaffnete Bande 240 Billiarden Mart gestohlen. Wie nun die Pariler Blätter (u. a. der "Temps") melden, wacht wie nun die Pariler Blätter (u. a. der "Temps") melden, bandelte es sich um Anhänger Dortens, welche dem Geldentransport auflauerten. Sie gaben sich als Beamte der transwischen Gendarmerie aus. Das Geld wurde in der Killa Dortens verborgen gedalten. Die französliche Militärvolizet dat indes das Geld beichlagnahmt. Eine Angahl von Bersonen, die an dem Abersall beteiligt waren, sind von den Franzolen verhaftet worden. Dorten behauvtet in einer Tranzolen verhaftet worden. Dorten behauvtet in einer Erflärung, daß er nichts von diesem Abersall gewust bat und daß niemand beteiligt iet, der in der rheintichen Bewegung eine Rolle lviele. Wie das "Echo du Rhin" mitteilt, werden sich die Berbafteten demnächt vor dem Kriegs gericht zu verantworten baben.

verantworten baben.
Dereiter Ginbruchsbiebitabl. In ber Racht vom Freito auf Samstag überraichte ein Wächter ber Wach- und Schließeneiellschaft zwei Manner, die verluchten, in dem Anweien Babnhofftraße 4 einzubrechen. Auf fricher Tat ertabnischen fich die Diede zur Wehr und ergriffen dann die Flucht.

— Berhaftet wurden am Samsiaa wegen Berstobes gegen die Berordnung 232 ber d. C. I. T. R. (Breistreisberei) von der französischen Kriminalpolizei der verantswortliche Geschäftsführer eines biesigen Warenhauses, ein Geflügelhändler, ein Metgermeister und ein Delitatestensändler.

Gefligeihander, ein ber vergangenen Racht wurde der Das Messer. In der vergangenen Racht wurde der Lidbeige Wilhelm Schneider durch Messersticke in Sals und Ruden sehr ichwer verletzt in der Rade des Landeshaules aufsgefunden und von der Sanitätswache ins städtische Krantenstaus verbracht. An seinem Auftommen wird gezweiselt. Die Berletungen sollen ihm in einer biesigen Wirtichaft zugefügt warden sein.

Berlehungen sollen ihm in einer biesigen Abtricalt augelust worden sein.

— Fener. Gestern abend gegen 8% Uhr geriet in der Röbe der Essendhamwerkstätte auf dem Bahngelande ein Schutikausen in Brand. den die Feuerwehr mit einer Schlauchleitung bekänptste. Kach einstündiger Arbeit konnte die Wehr wieder abrücken.

— Gesundene Gegenstände. In der Zeit dem 25. Rodember 1619 9. Dezember wurden des gesunden angemeldet: 1 Dalskeitchen mit Metallon, 1 silb. Wedaillon mit Photographie und Monogramm, 1 graner Luchgürtel mit Schnalle. 1 Staddericken mit Wedaillon, 1 silb. Wedaillon mit Photographie und Monogramm, 1 graner Luchgürtel mit Schnalle. 1 Staddericken. 1 Brülle mit Scheide, 1 schw. Wagen. 2 der Philipardenschein. 1 Brülle mit Scheide, 1 schw. Wagen. auf Scheide, Ausschlach und Schrift wagen, 1 Antolette, 1 Scheide, Ausschlandschen mit Scheide, Ausschlandschen Marktrischen. 1 Kinderkankschlichen mit Escheide, 1 Paante Warktrische, 1 Kinderkankschlichen mit Geld, 1 Boar braune Glachbandsche, 1 Stiellorgneite, Schisdauf, 1 graner gew. Handelter Beusel mit Geld, 1 Boar braune Glachbandsche, 1 Stiellorgneite, Schisdauf, 1 graner gew. Handeltschen mit Geld, 1 Boar braune Glachbandsche, 1 Stiellorgneite, Schisdauf, 1 graner gew. Handelschen mit Geld, 1 scholze, 1 Geldschundsche mit Geld und Budertarten, 1 goldener Aneiher, verschieden Glöser, 1 fleine schweiter den Sensel und Geld, 1 schwarze Dandsche, 1 fleines Lossenweiser, eine Anzahl Schlünel. — Auseflogen: 1 Kanariendauf. — Pugelanden: Mehrere Handel. — Bugelanden: Mehrere Handel. — Bugelanden: Mehrere Dande. Rugelaufen: Mebrere Sonnbe. und Buderftube meihnechtsfeier ber Lubwig-Richter-Aunft- und Buderftube

Michaeltslier der Ludwig-Richter-Annst und Büchersinde, Am Somstagadend sond im Losenm am Boseplat ein Weihnachtsadend katt, der die Jugend in großet Jahl angezogen botte. Die Anregung ging aus von der Ludwig-Richter-Kunst und Bückersude (Sans Fornoss, während die Aussildeung in Dändern von Kriten aus der Wiesbadener und Mainzer Jugenddewegung lag. Das Märchen vom ungetreuen Grafen eröffnete den Abend, der durch Kimmungsvollen Bortrag alter Beihnachtslieder rechten Weihnachtslieden in allen Serzen wecke. Ein mittelaftriliges Krippenspiel, aus langer Bergessendeif berborgeholt, bildete den Mittelpunfyel, aus langer Bergessendeif der Kindern des Abhiterium von Beihleben in schöner Bildbaftigfeit vor Augen. Eine Wiederholung ist im Seinstagadend in der Aurnhalle in der Sellmundstroße angesetzt.

Das dotel Regina in der Sonnenberger Ertaße ist am Samstag mit einem Festbankeit wieder erössetzt worden. Die Berganstellung wer, wie uns mitgefeilt wird, außergewöhnlich erfoszerich. Eind 160 Personen nahmen deran teil. An das Banketz siedes sich ein Tanz, dem den den Teilnehmern eifrigst gehußigt wurde.

Der Gewerlichaftsbund der Angestellen (G. D. A.), Orts-gruppe Wiesbaden, beranftaltet am Mittwoch, den 19. d. M., seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung. Käheres im Anzeigenteil.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheater. Die Festvorstellung zur Wiedererössung des Großen Sause beginnt am Donnerstag bereits um 5 Uhr. Es wird dringend gebeien, wenigstens im Barfett und 1. Kang in Gesiellschaftstollette (die Serren möglichst im Frad) erscheinen zu wellen. Der Borbersaus beginnt am Dienstag um 9 Uhr an der Zogestasse Ses Großen Haufes. Da die Borstellung von einer größeren Zahl von Gösten besucht werden wird, sann nur ein Neiner Zeil von Blätzen berdeuft werden wird, sann nur ein Neiner Zeil von

platen berkauft verben.
Platen berkauft verben.
Purhaus. Hat bas 3. Bolfs-Sinfoniekonzert morgen Dienstag.
abends 8 Ubr, im großen Saale bes Anthaufes find uoch restliche Karten an der Aurhauch-Lageskasse erhöltlich. In dem Konzerte gelangt Sector Berliog. Phaniastische Sinfonie für großes Orchester aur Aufsihrung. durch borangehenden Bortrag von Generasmussk-direkter Schurickt erläufert.

Ronzeribirettion Dch. Wolff. Hente Montagabend 8 Uhr findet im Reuen Auseum die leste Borführung bes gilmes "Die Ber-jüngungstbeorie Seteinachs" mit erläuterndem Bortrag statt. Für morgen Dienstag, 8 Uhr, Reues Museum, ist eine Wiederholung des populär-wissenschaftlichen Filmworkes: "Dogiene der Ehe" anderaumt. Karten im Botverkauf dei Welff, Friedrichstraße 39, und Stäppler,

Mujil- und Bortrageabenbe.

Rufils und Vortragsabende.

— Kurhans. Am Conntag sand im Heinen Saal ein bunter Abend statt. Aussischende waren: Der Liavierdumorst und Improvision Oere Billiam Sch üt if und seine Gatin krom Texele Schüssischen Seiner Beide, in eine Gatin krom Texele Schüssischen gemittlichen Besten und seiner lächsischen zuschrache das Aussprache das Aussischen Besten und einer lächsischen Aussprache das Aubiktum begrüßt und eine programmatischen Absidende das Aussprache das Aubiktum begrüßt und eine programmatischen Absidente, blieben auch enzichten die Zelungensten. Derr Schussische der Gelang der Gouvernante, das Borspielen der Schussischen, der Gelang der Gouvernante, das Borspielen der höheren Tochter, die lange zwischen dem Bortrag den "Erde de Robern der Junotrau" schwachen des Auswischen der Kobersten der Junotrau" schwachen des Sobstüllen der Chorsprobe" eines sächischen Gesangbereins: das Sobstüllen der Chorsprobe" eines sächischen Gesangbereins: das Sobstüllen der Chorsprobe" eines sächischen Gesangbereins: das Sobstüllen der Chorsprobe" eines sächischen des geriem Tenors" — dass wird den und Hausschafte des Dirigenten — das werd alles mit Wund und Hausschleite des Aritagenten — das werd alles mit Wund und Hausschleite des Aritagenten — das werd alles mit Wund und Hausschleite grüßtliche Zustimmung sand derr Schüssanden Wörzer und Aussprücke gurnten; tolle Einfalle kauen da gesammen: "Bostenräger" "Deristen "Argenschirme", "Menich, ärgere dich nich" und all Bergeichen Geistreiches; dann erdat derr Schüssanden der verbeit als Ausgabe — und das von eigentlich das Romitäche des ganzen Abends — geschie Geistreiches; dann erdat derr Schüssanden der gelange der Schussen der er den Beharte Auswirtung under sehne der Auswirtung under sehne der Auswirtung under sehne der Auswirtung under sehne der Auswirtung und sehne der der auswirtung under sehne der der der der verdandlich zu machen sie darte das auswirtung under sehne der der der der der verdandlich zu machen sie darte das auswirtung und keiner Deren in der keiner der

Aus Proving und Nachbarichaft.

Leiten darf die Kartosserforgung der diesen Bevöllerung als gesichert gelten. Der Stadt sieben noch gröhere Mengen zur Serfügung, so das im Laufe der nächten Monate noch Bedürftigen gebolsen werden kann. Auch dezüglich der Jahlungskundungen wird weitgehende Kücklich genommen. — Auch in der Erwerdslosen Hirtorge tut die Stadt ihr möglichses. Der Bau eines Doppelmodndauses irr der Bahnbosstresse wird fortgeführt und die Beschäftigung Erwerdslosen wird beitschaftigung Erwerdslosen wir Baldarbeiten, Holgiallen, ist siedergestellt. Außerdem dat die Etadt einen Hoppe Auchtog zur Erwerdslosen-Firserge gezahlt bezw. auch für die Zulunft in Auslicht gestellt. Das Schuloeld für die Kealichtie wurde auf h. 7 und 10 Goldwarf den Ronat für Einheimische seitgelest. Auswärtige zahlen 6, 8 und 12 Goldwarf. An Hundestener kommt 1 Goldwarf den Ronat zur Erhebung. — Die Kansgräber sollen icht 100 bezw. Dod Goldwarf sossen Frieddung der Kenner Beit. Wit den so erlangten Einnehmen gebentt nan den Frieddoft in ordwungswäßtenen Zustand balten zu fönnen. — Die nächste Stadtverordmeien-Bersammlung soll über die Anstiellung eines Stadtsekner der Einstieden Funkt sowie einer Kenner flesse und die Burrauführung eines Stadtsekner der Einstieden Ruffe sowie einer Die kantischung eines Stadtsekner der Einstieden Reinfeldung bedürfen.

Sport.

Der Turnerbund Wickbaden (Turngesellichaft — Männerturnberein) hält am 20. d M., abends 8 Uhr, in seinem Turnerheim,
Schwalbacher Stroße 8, seine erste Jauptversammlung ab, wezu die Borkinde der beiden ausammengeschloßenen Bereine durch besondere Anzeige in diesem Blatte eingesiaden haben. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung dürste die Bahl des Vorsandes bilden, weshald allen Mitgliedern der Befuch der Bersammlung dringend empfohlen wird. Gleichzeisig wird darens hingewiesen, das der Turnbetrieb in allen Abteilungen wieder ausgenommen ist.

Gerichtsfaal.

Der gweite Hand Projes ist in Franksurt a. M. nach sechstägiger Dauer zu Ende gegangen. Insgesomt standen 26 Angeklagte im Alter von 18 bis 28 Jahren wegen Landfriedensdrucht von Gericht. Das Sericht verurzeilte den Lehrling Otto Jenh zu 234 Jahren, den Maschinenschließer Allbeim Joseph zu 2 Jahren, den Maschinenschließer Allbeim Joseph zu 2 Jahren Gesängnis. Die anderen Angeslagten erhielten Gesängnisstraßen von 8 Monaren die Jahren. Einige wurden bedingt begnadigt, vier wegen der Höhe der zuerkannten Straße verhaltet – Ein doppettes Isdesurteil. Die beiden Arbeiter dans Janke und Annet Allbach, die am Abend des 8. Februar in der Oraniensfraße in Berlin einen Polizeiwachmeister erscholken datzen, wurden vom Schwurgericht Moodie wegen Mordes zum Tode und danernden Berlust der dürgerlichen Krenreckle sowie wegen undelugten Sassen. Bestung er erschwerenden Umständen zu se 3 Jahren Luckthaus berurteilft.

Renes aus aller Welt.

Mus bem buntelften Bertin. Die Berliner Boligei bat eine Ans dem dunkelsten Bertin. Die Berliner Boligei bat eine ausgedehnze Streise unsernommen, um einer sehr peinlichen Erstenung zu Leibe zu geden. Seit einiger Zeit treiden sich in den Abend- und Rachtstunden junge Burschun in Wäddennleidern an gewissen Stodynukten derum, die in unverschämmer Weise Bassanten belöstigen. Besonders sind der Poerdamer und der Andalter Bahndelstigen. Besonders sind der Poerdamer und der Andalter Bahndelstigen. Besonders sind der Boredamer und der Andalter Bahndelsten der Kand des Tiergartens sowie die Gegend um den Bahndelstendstraße das Hauptstellt dieser Burschen gewesen. Die Polizei hat nun eine Razzla veranstaltet, dei der nicht weniger als W solchet Transbestitten sestgenommen werden sind. Sie wurden sämrlich nach dem Polizeiprösibium gedracht. Der Erkennungsdiemt konnte lesstellten.

feststellen. Ein Güterzug gestohlen. Mit Aleinisseiten geben sich die Spitzbeben beute nicht mehr ab. Bei der E. B. hirsch Alliengesellschaft in Rein ist ein den dorf nurde gufällig bemerkt, daß zwei mit dem Versand beschäftigte Angestellte einem gonzen Woggon Eisen an einen Bebler in Beisensee "für eigene Rechnung" abgeschoben hatten. Die Direktion der Gesellschaft nahm die Bersolgung des Woggons auf, und es gesong, ibn noch vor der Abnahme durch den Hellen gubalten. Die Ermitzelungen ergaben aber, daß die Bezielligten im lehten Monat nicht weniger als einen ganzen Güterzug in einzelnen Baggonsladungen gestohlen batten. ggenlabungen gestohlen botten.

Brand einer Schenne. In der Racht zum Conntag sanden sich in einer Feldschenne in der Umgedung von Letpzig, wie dies in einer Feldschenne in der Umgedung von Letpzig, wie dies in einer Feldschenne in der Umgedung von Letpzig, wie dies in einer Feldschenne in der Ancht demerkte man einen Fenerladem, ein. Gegen 1 Uhr in der Racht demerkte man einen Fenerladem, Die Fenerwehr von Geblis rückte darausdin beran, konnie indessen nichts mehr retten, do die Schenne in bellen Flommen stand. Bei den Anfraumungsarbeiten wurden zwei vollhändig verschlite manschen ister nachtern in der Racht zum Senicken. Bie sie angeben, über richt zu erstatten, sind verhaltet worden. Wie sie angeben, inder nachtern in der Racht zum Samskag eima 20 die 25 Versonen in der Schenne. Gegen 1 Uhr soll einer von diesen Keure geschlagen bedeune, das den Brand verurlacht hälte. Erst als der Ernst der Lage kedennt wurde, slückteten die Beiressenden aus der Schenne. Es schennt wurde, slückteten die Beiressenden gelungen ist, sich in Sickerbeit zu bringen. Ein Bursche namens Aber soll den Brand verurschaft den. Ein Bergwerftrung über Kedenne der werde haben. Er wird den den Brand verurschaft den. Ein Bergwerftrung über Deberad ist durch die Rarten Kegengässe der lehten Lage geledert worden ist durch die Rarten Kegengässe der lehten Lage geledert worden ist durch die Rarten Kegengässe der lehten Lage geledert worden Weistere Bergrutschungen werden, besürchet. Die bedrehten Weistere Bergrutschungen werden, besürchet. Die bedrehten Weistere Bergrutschungen werden, besürchet. Die bedrehten Weistene Enkaft in der Ruch sie ein Ermanden und Bouernhäuser. Meistene Und für ein E. Ansang Ottober kantze eine Frau in Weisen Ernschen in den Kantschen Ernschen in den Baberischen Schen muste noch der mit Zahlungsfrist die zum 1. Dezember. An diesen Lage bezahlt sie den Breis sichtig. Der Empfänger des Geldes muste noch viermal so dies zusegen, um sich für seine Sub ein Ei Laufen zus fönnen,
Erplösien in den daherischen Sprengkossprecken, A.G. Eine gewaltige Erplos

mal so viel gulegen, um sich für seine Kuh ein Ei kausen zu können.
Explosion in den baberischen Sprengkossperten, A.G. Eine gewaltige Applosion in den daberischen Sprengkossperten, A.G. eine gewaltige Applosion in den daberischen Sprengkossperten, A.G. in gewaltige Applosion in den daberischen Sprengkossperten, A.G. in Nei einem viele Kisometer weit hörbaren Anall siog das Resielbau in die Lust. Die ganze Trino-Anlage ist verschwunden; rings um die Applosionskielle sind große Erdrichter entstanden; der Malchinenraum der Sprengkossperte sin abgedeckt; große Teile des explodierten Aesselfels slogen in die Stadt und richteten auch dier Schaden an Das Unglied ist wabrischeinlich dadurch entstanden, daß ein Frembsorper in den Kessel gerarten ist, in dem Sprengkosse aus entsadenen Granaten zum Schwelzen gebracht wurden.
Eine mutige Großmama. In Marieile bewarten in die Klasse Tagen abends eine bewossnere Bande von sinst Abendesen in den Kasselfen so. Ihr den kevolvern in den danden gegende dein Pramitien mitglieder und das Handenen zwangen die Banditen die Familien mitglieder und das Handen zwangen der Banditen die Familien mitglieder und das Handen zwangen der Vroßmutter, einer resoluten Dame don 70 Jahren, gelungen wäre, aus dem Speisezischen Monne der Mohann ausguptlindern. Sie würden. Bom dort aus konnte iie den Gärtner berbeitusfen, der wieserstreckte. Während die Geranden werden nie einem Gewoch zu diese ihrende den Gärtner berbeitusfen, den der seinem Gewoch zu diese inder den Gärtner berbeitusfen, den wieserstreckte. Während die Spiezigesellen entlamen, konnte bieser Mann der Bolizei übergeben werden. Durch seine Angaden gelang es, die ganze Bande seitzerden metden. Durch seine Angaden gelang es, die ganze Bande seitzerden in Jahan. Hands keristetet von Tothe der Geranden und den Geranden der Geschungen der geligen entlamen.

Die Gesamtverliebe burch das Erdbeben in Japan. Habas be-richtet ans Tolio: Der Finanzminister erflärte vor dem Barlo-ment, daß die Gesamtverlusse, die durch das Erdbeben verursacht worden sind, sich auf ziemlich 10 Milliarden Hen besausen. Allein die Universität hat einen Schaden von 43 Millianen Den zu ver-

Geichnen. Gin ichweres Erbbeben in Columbia. Aus Bogota wirl und gebrebtet: Gin ichweres Erbbeben hot fich in Columbia et eignet. Die Stadt Cumbal an ber Grenze bon Ernador wurde gerflort. Wie verlauset, wurden 85 Iste and ben Trummern ge

Frostbeulen

Perniona nimmt sof. Juckreiz u. Schwellung. Tube 1 u. 2 Mk. Alleinvk .: Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Bauptidriftleiter: Bermann Betild.

Berantwortlich für Boitrit und handel: 3. Betifd; für Unterhaltne-Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftiell: 3 Gunther; für in Ungelgen und Reflamen: 3 Dornauf, familich in Wiesbaben. Deud und Berlag ber 2. Schellenbernichen Buchbenderet it

Sprechftunbe ber Schriftfeltung: 19 bis 1 Uhr.

HAUSHALT-SEIFEN:

Kernseife "Stroewag", nur eine Qualität: die beste. In Preßblocks von 200, 250 und 400 Gramm. In Doppelriegeln von 200 und 250 Gramm. / Schmierseifen hellgelb und weiß (Silberseife). / Seifenpulver .. Stroewag" in Paketen von je 250 Gramm in jeder Qualität': Von 10 bis 30 Prozent Fettgehalt.



STROEDTER-WERKE AKTIEN-GESELLSCHAFT BIEBRICH A. RHEIN NIEDERLAGE WIESBADEN, HERDERSTRASSE 19 / FERNSPRECHER 5345

FEINSEIFEN:

In Stücken von 25 bis 250 Gramm in allen Farben und Gerüchen von einfacher bis zur elegantesten Packung zum Preise von 10 Goldpfennig bis 1 Goldmark. Geschenkpackungen je 3 Stück im Karton: "Diosma", "Despina", "Odorata".

eine Et-

anten

ntlid onnie

atten. agons r fest in im

ionen icein. Bei en de-ien de-über

en in blagen Lage Es

ich in Brand

oberdo porben panfer.

perigen

wan in Mari

onnen.

Eine

richtet. jelhaus um die praum dierten en an Fremd-adenen

einigen e Biğa Din milien

Dam

Schrot-fonnte Ingaben

Barlo-Barlo-curface Allein gut ber

ia et wurkt

Tub

gg. 11,

jür bi baben deret in

bis

en

en

ur

ım

nig nk-

lck 2 11

a".

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 17. Desember. Drabiliche Auszahlungen für:

A STATE OF THE PARTY OF	14. Desember 1923		15. Dezember 1923	
	Geld	Brist		Brief
	1596000	1604000		1604000
Heffand 1 Ould.	1346625	1253373	1346625	135 375
gnenos Aires 1 Pes.		194485	193515	194485
geigien 1 Frs.	626530		630410	833580
Norwegen 1 B.r.	748125		748125	751875
panemark 1 Kr.		1107770	1105230	110770
Schweden 1 Kr.			103490	104010
Finnland 1 finn. M.	103490	104010	183540	184460
mallen 1 Lire	181545	182455	18354000	
London . 1# Sterl.				4210500
New York . 1 Doll.	4189500	4210500	4189500	224560
Paris 1 Fre.	225435	226565	223440	735835
Schweis 1 Fra.	730170	733830	732165	
Spanien 1 Pes.	541625	551375	550630	553380
Spanies . Milesia	151620	152380	151620	152380
Lassabon . 1 Mil-sia	1985025	1994975	1995050	2005000
Japan 1 Yen	379050	381950	279050	381950
Bio de Jan 1 Milr.	5945	5975	5985	6015
Wiem 100 Kr.		124310	124188	124512
Prag 1 Kr.	123690	48190	48378	48622
Beigrad 1 Dinar	47880	21854	21845	21954
Budapest . 100 Kr.	91745		29925	30078
Solia 1 Leva	27930	28070	I WAGED	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	-	00 T -1 40	ARAMO AR

Rumanien (Banknoten): Über 500 Lei 18 454/18 456. unter 500 Lei

In ber Straffache gegen ben Biebbanbler Mofes Graemer von Reitenbad, geboren in bodft im Doenwalb am 22. 9. 1869,

Denwald am 22. 9. 1869,
wegen Preistreiberei,
bat das Wuchergericht des Landgerichts in Wiesbaden am 17. Rovember 1923 für Recht erkannt:
Der Angeklagte wird. wegen Preistreiberei
in zwei Fällen verurteilt zu einer Gelängnisftrafe von 3 Monaten und zu einer Gelängnisftrafe von Billionen Wark, im Richtbeitreibungsialle zu einer Gefängnisstrafe von je einem Tage
für je 500 Milliorden Mark. Verner wird der
Uleberpreis in Höhe von 11 Millionen 968 000
Mark für die Schweine und 22 Millionen 620 000
Mark für das Rind eingezogen.
Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel
wird beglaubigt und die Vollstressbarkeit des Urteils

wird beglaubigt und die Bollftredbarteit bes Urteils bescheinigt.

Wiesbaden, ben 30. November 1923. Brandt, Justisobersefretar, Gerichtsschreiber bes Landgerichts.

Berdingung.

Die Itmmerarbeiten für 2 Wohnhausnenbauten Rieberwaldstraße 20/22 (Los 1 u 2) sollen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 500 Mild. Rarf bezogen werden. Angebotseröffnung am Don-nerstag, den 27. 12. 1923, vorm. 9 Uhr. F344 Städtisches Hochbauamt.

Mittwoch, den 19. Dezember 1923, perfieigere ich in meinem Berfteigerungslotale

Rleine Schwalbacher Str.

(Zugang von der Mauritiusstraße neben Rr. 12 oder von der Kirchaasse swischen Rr. 51 und 56) selgende Möbel, Kunst. und Gebrauchsgegenstände: Webrere sehr aute Gemälde alter und moderner Meister, Aquarelle, Pastelle, Originalhaudzeichnungen u. Radierungen, Berser, u. and. Tepviche, Lauler, Portieren, Stidereien, Chaiselongue, und Reisededen, Jeh. und andere Pelsmäntel n. Beise, Marmore, Bronzes, Silbers u. dolsstutzturen, Borzeslane, orienta'ische u. ostasiatische Kunstgegenstände, 3 gute alte Geigen, Photoapparate, Damenskahrad, Gläser u. Kristalle, verschiedene echte und unechte Schmudgegenstände, Spindeluhren,

1 fehr feiner Mahagoni-Galon 1 echter Boule: Salon

mit reicher Einlage u. Bronzebeschlägen, Kleiderschränke, Betten, Sefretär u. and Mödesstiede, sehr seine filberne u. versilberte Deforations- und Gebrauchsgegenstände, Gasbeisosen, Wäsche, Kleider, Schube, Christbaumständee u. andere Haushaltsgegenstände, 1 Partie Spielwaren und sonit sehr viele praktische Weibnachtsgeschenke treimislig meistbietend gegen Bakablung. Besichtigung am Dienstag, den 18. Dezember 1923, vormittags von 9—12 u. nachmittags von 2—6 Uhr.

Emil Alapper

Muftionator und Taxator. 55 Friedrichstraße. Wiesbaden. Friedrichstroße 55. NB. Die für Dienstag, den 18. Desember 1923, im Saale der Loge "Plato", Friedrichstraße 35, an-gefagte Bersteigerung findet erst nach den Kesttagen

Großer Preisabschlag auf sämti. Herren-Bekleidung!

Eingetroffen ein Posten erstklassiger Herren-Anzüge, Schlupfer, Covercoats, Manchester-Anzüge, feldgraue Anzüge, Cutaway, Loden-Mantel, Joppen, Wind-Jacken, Schlosser-Anzüge, Manchester-, Sport-, gestreifte und schwarze Hosen in großer Auswahl. — Teilzahlung bis 4 Wochen Frist, ohne Aufschlag.

> Steimann 7 Rauenthaler Straße 7.

Sartoffeln in jeder Menge verlaufen läufend i. A. frei Rellee billigft

Seidfied & Bogt Bieteuring 14, Bart.

Berliner Börse.

\$ Bertin, 15. Dez. Die Devisenkurse wurden im wesentlichen unverändert gelassen und auch die Zuteilungen erfolgten in ungefähr gleichem Maße wie gestern. Die Abgaben der Industrie scheinen eher reichlicher zur Verfügung zu stehen. Dollarschalzanweisungen und Goldanleihe stellten sich bei voller Zuteilung wiederum auf 4.2. Für Effekten hielt die freundliche Stimmung an. Die Kurse, die genannt wurden. lagen gegen gestern auf einem etwas erhöhten Niveau.

Eine Goldmark am 15. Dez. = 1 Billion Papiermark. (Nacn dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 15. Dez.: 4 210 500 000 000 Mk.

Heutiger Umrechnungskurs der Dollar-Notgeldscheine der Industriegemeinschaft für wertbeständiges Notgeld in Biebrich: 1 Dollar = 4.2 Billionen Mark.

Banken und Geldmarkt.

Bankrinsermäßigung in Frankfurt a. M. Nach einem Beschluß der Frankfurter Bankiervereinigung werden die Debetzinsen für Bankiers auf 1 Proz. über dem Satz für Tagesgeld, mindestens 1½ Proz. ie Tag, für Nichtbankiers

auf mindestens 2½ Proz. für den Tag herabgesetzt. Die Kreditzinsen erfuhren eine Herabsetzung auf höchstens ½ Proz. für Bankiers und höchstens ¼ Proz. für Nicht-bankiers für den Tag.

Industrie und Handel.

Neue Goldobligationen der A.-G. Preußische Kraitwerke Oberweser in Kassel. Der Gesellschaft ist die Genehmigung zur Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 16.8 Mill. Goldmark unter Zugrundelegung einer Parität von 4.20 Goldmark = 1 Dollar nordamerikanischer Währung erteilt worden. Der jährliche Zinsfuß beträgt 5 Proz. Die Tilgung erfolgt mit 2 Proz. des Anleihekapitals zugülich der ersparten Zinsen durch Ankauf oder Auslosung, erstmalig zum 1. Juli 1927.

Deutsche Briefmarken-Handels-A.-G. (Debriehag) in Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 850 Mill. Mark auf bis zu 1 Milliarde Mark durch Ausgabe von Stammund Vorzugsaktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung dient zur Stärkung der Betriebsmittel zwecks, weitzer Ausdehnung des Unternehmens. Die Gesellschaft wurde am 20. September d. J. unter Führung der Deutschen Industriebank in Berlin gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln. Erworben wurden bisher die frühere Briefmarken-Verwertungsstelle des D. O.-B. (Deutscher Offizier-Bund), sowie größere Sammlungen und Bestände.

Aftiengefellichaft für



Rum Weinbrand.

Speyer a/Rh.

Gen.-Vertr.: Adolf Drexel, Walkmühlstr. 2, Tel. 4332

Offeriere:

Wolle, Garne, Trikotagen, Taschentücher, Schürzen, Röcke, Schuhriemen, sämtl. Kurzwaren.

== Lagerbesuch lohnend! ===

S. Landau, Kurswaren und Trikotagen en gros, en gros, Erankfurt a. M., Hansuer Landstr. 45, L Stock.

BrBennary and		
Amerikanisches Weizenmehl 00 Prd.	0.75	France
Zucker (fein) Pfd.	1.50	"
Corned beef Hash 1 Kgr	3.00	,,
Leberpaste	0.40	"
Sardinen (por Augies) 30 mm club		
Rote Bohnen 1 Kgr.	1.50	"
Nudeln, Makkaroni (italienische) Ptd.	1.50	
la Kakao Ptd.	3.00	"
Beaumont paste Dose	0.90	**
Weizengrieß Prd	1.00	"
Holländer Käse		

Kaffee — Speck — Linsen — Reis Eler — Butter — Milch und Seife.

Unnahme von Bestellungen bei Flos, Mauergajie 8. Durchgehend geöffnet den ganzen Tag.

Lebensmittelversorgung Guitan Redermann, worm. Adolf harth Süße in befannt feiner Qualität friich eingetroffen. Preis ist heute Pfennig das Pfund. Berkaufsstellen in allen Stadtteilen.

habe ich nichts, aber bei mir taufen Sie guterhaltene

aus nur pr. Friedensstoffen gum Preife, baß jeder noch in der Lage ift, feinen Bedarf zu beden.

Auttionator Beter Alt, Tarator Wiesbaden, Am Römertor 7. Tel 2761.

Erftes Spezial-Unternehmen am Blate.

Durch günstige Einkäufe verkaufe die ganze Woche sehr billig:

Damen- und Herren-Wäsche, Bett-Wäsche, Flanell, Zephir, Trikotagen, Hemdentuch, Schürzenstoff usw.

KEH, Bertramstraße 21,

an Biebervertaufer gunftig abgugeben. Brivatvertauf helenenftrage 16 (hof), Bleichftrage 36 (Torfahrt) und Lagerplay verlangerte Lothringer Strafe.

Aug. Belz, Holzhandlung Bleichftraße 36. Telephon 4797.

billia

Wielandstraße 11 u. Kirchgasse 50.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Gewerblides Berfonal Meben:

beschäftigung! Unitand, aed. Kräulein für Bülett in den Abend-kunden während der Kor-ftellung gelucht. Borsuft! Dienstan 11--12 Uhr Kover-Keltaurant Staatsibeater.

Grobes Saus.

Dausperfonal

Bum 1. ober 15. 3an.

Röchin

in Billenbaushalt gesucht. Hausmädchen vorbanden. Haber wertbeit. Lohn. Rab. Ringfirche 10. 2. Einf. Stüße

wher besieres Mädden, w. focht u. alle Sausarb. macht, von einz Dame per 2. Jan. od. spät. gei., auf Bunich Frankensch. Off. u. T. 665 Tagbl. Berlag. Tuchtiges ehrl. Madden Aelteres Mädchen das alle Hausarbeit über-nimmt lof. au einzelner Dame gelucht. Abreile au erfr. im Tagbl. Berl. Fa Braves is. Mädchen gelucht Bärenstraße 8, 2

Züchtiges Alleinmädchen mit aut. Zeugn., das focht. fol. gel. Goethestraße 3, 2. Küchenmäde. gel. Tarif-lohn. botel Abler, Babb. Tücht. in allen daus-arbeiten ersahrenes

Mädchen ffir Brantfurt gelucht. Fran Boeff'er, Moolfsallee 57, 2,

Ordentliche Frau ober Mabchen non 8-12 taglich gejucht. Baper, Gr. irgitrage 16. Stundenfrau ob. smädfien bis über Mittag gelucht Berberfreghe 19, 3 L.

Manuliche Berfonen

Raufmäuniiches Berjonal Erfte bief. Lebensmittel-Großbanblung fucht tücht. Reisenden.

Sintritt nach Uebereinf. Mögl., ausführl. Offerten unter A. 16742 an Ann. Ero. D. Frens, G. m. b. S., Wiesbaden erb. F 13

Stellen-Weiuche

Belbliche Berionen

Sausperfonal

Geb. ig Mädden, 24 3., als Hausdame in frauen!. Hausd, idt. i. ab I. 1. 24 St. als Hausdame, Hausdall, ev. Stilke, bei voll. Kam. Anich! Off. 2, 16743 A.-Erp. D. Frenz, Blainz.

Gebildete Dame

frans. u. engl. Soracht. lucht. gestüßt auf belte Beugniffe, Stellung sur Kübrung eines frauenlof. bausbalts oder aur Erstehung schuloflicht. Kind. Off. u. tl. 664 Tagbl R.

Gebild. Fräul. eus aut Bam., mit allen bäusl. Arbeiten vertraut, lucht ielbitänd. Stell. Ang. u. B. 666 Tagbl-Lierlag. Drb. Blädden lucht Jos. Stelle. eot. a. tagsiber. Stelle, eot. a. tagniber. Off. u. B. 665 Ingbl-B

Manntiche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Dr. rer. pol.

enera u vielleitia mit lehr aut" beit. Brülung. 3. an ausw. Sant tät., just per i. Januar in Bjesbaden oder Umgeb., da bier bebeimatet, ge-cignete und befriedigende

Dauerstellung

in irgend einem Teile b. wirtichafil od öffentlich. Lebens. Ang u. Chiffer & 665 an den Tagbl.-B.

Kistenzettel mit verschiedenen Aufdrucken

L. Schellenberg'sche O Buchdruckerel O

Lebensmittel-Großhandlung fucht per 1. Januar 1924

1. Buchhalter

welcher die amerikanische Buchhaltung einschließlich Ab-ichtug vollständig beherricht. Offerten mit Beugnis-abschriften und Angabe von Referenzen unter H. 663 an ben Tagbi Ber'ag erbeten.

bestens eingeführt,

Es kommen nur erste Krafte in Frage

mit Ia Referenzen. Schriftliche Offerten unter W. 664 an Tagbl.-Verlag

Rur Bewerber mit beften Beugfiffen wollen gelucht. ch melben.

Bereinigte Getreidehaufer bormals &. 3. Meyer & L. Marx.

Bankfadımanı

durchaus vers., selbständiger und sicherer Arbeiter wünscht sich in

Bank, Handel oder Industrie zu verändern. Offerten mit Angabe, welche Stellung geboten wird, unter T. 660 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Möblierte Bohnungen.

Wohnungen, Zimm. Mauthe, Luisenstr. 18. 1. u. 2. Feiertag zu spr.

Misbl. Bohnung im Guboleriel auf lofort gu vm. b. Frau Gertrube Mager, Rieblitrage 23. 1. Dlöbl. Bimmer, Mani. ac.

Salon und Schlatzimmer, eleg. mobl., in vornehm. fleiner Brivatvilla, Kur-viertel au verm. Abreile au erfr. i. Tagbl. Bl. Ez

Fremidenheime

3immer

à 15 Francs die Moche gu om. Neu möbl... Bentralb Sonnenberger Str. 24.

Mietgeluche

2 eleg. mobl. Schlafzim. Bentr., mit Rudenbenus aelucht. Dijerten m. Breis u. D. 665 Tagbl. Beriag.

Dauermieter olid. Geschäftsmann jucht ofort 1—2 möbl. Zimmer, Schreibrijch. etwas Koch-

Schreibrisch. etwas Kochgelegenbeit. Off. m. Breisangabe u. U. 665 T.-Verl.
Damenichneiberin
lucht 1 unmobl. Raum
(Atelier) u. 1 oder 2 ft.
möbl. Jim., ent. Betätig.
Wertbeitänd. Miete. Off.
u. R. 665 Tanbl. Berlas.

Wohnungen gu vertaufden

Wohnungstauld)! Geboten: icone 2.3im. Mobnung. Gas u. Elettr., 2 Ballons. Gelucht icone 4- ober große 3.3immers Bohnung. Diferten unter E. 686 an den Tagbl. Verlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Lingebote Bar = Darlehen

Goldmart. Francs, Dollars, Gulben, gegen Gicherbeit, Werte, auch Suporhefen, prompt, distr. Charles Delvenu. Rüdesbeimer Str. 9. B. L.

Rapitalien-Gejuche 6000 Fres.

von guifit. Derrn gu leiben gesucht für fürs. Beit aeg. aute Siderheit. Off. unter Bugend- u. Märchenbilder S. 665 Tagbl. Berlag. bill. Idenroth. Portftr. 18.

1500-2000 Fres od. sonft. wertbeit. Dar-leben von lelbständigem Geschäftsmann lofort von Gelbitgeber au leiben gel. Brima Sicherheit u. hohe Jinlen, ev. Gewinnanteil. Offerten unter W. 665 an den Tagbl.-Betlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wehrere Billen und Zinshäufer billigit su verlaufen. Algentur Mager, Rieblitt. 23.

Villa

mit eleg Einricht. Obst-garten, Gatage, wessugs-balber zu vert. Agenten verbeten. Offerten unter D, 666 an den Tanbl.-Bl.

Immobilien. Raufgefuche

f. Kapitalanl. zu mäßig. Breisen von ichnell entickt. Käufer sof. gesucht. Zabig. in Devilen. Agenten ver-beten. Eilt. Diferten mit Breis unter A. 666 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche zu kaufen

naus mit Bäderei

ber auch mit Baderei-gadofen. Offerten unter . 664 an ben TagbL-Bl.

Bertaute

Privat-Berfaufe

Raffent. Spaniel-Rüde

braun weiß. 4 Mon. alt. eingetrag. m. Stammb., preiswert absnaeben Kirchgasse 48. 2.

Sutiprechend, Kapaget, sowie einen B-Baß au vertaufen ober gegen ein Damen-Rad su vertausch. Rab. Martin, Schieritein, Wiesbadener Straße 24. Prima Tafeläpfel per Bfund 250 Milliorden au vert. Anton Rednig. Launustrage 64, 3 St. Ed,one Delgemalde

von 500 Milliarden an Blücherftraße 34. Bart. r.

Landesbant: Schuldverschreibungen

pro 1000 5 Biffinen gu fanien gejucht. Offerten unter &. 664 an bem Tanblatt-Berlag erbeten.

Holzwarenfabrik (G. m. b. S.), im bef. Gebiet, Bahnftation, majdinell

vorzüglich eingerichtet, mit Lagerbeftanb zu verkaufen. Tagblattbass/forarat saus-sa | Dfferten unter @. 665 an ben Zagbl.-Berlag.

we. blacks eident! 1 ftart verfilb. Raffees u. Teefervice gu vert. Off. u. D. 665 an ben Tagbl. BL

Neue Tafelbestede

ichwerste Berlilb. weit u. Breis au vert. Anguichen von 1-3 u. abends 7 Uhr. Abolfpaffer 27, 1.

Moderne, fait neue Plusch: Jade (42—44), loides granes Rollim (42) u. and. billia au vert. Taunusstr. 75. B. I groß. ! [hwarzer Pelz auterb. ar. Kindermagen iowie große Bintmanne u Tonnengarnitur su vert. Rab. Tagbi. Berlag. Fo

3ch verlaufe

ein prachtvoll. Andensleid, auf Seide, für Madden v. 14 bis 17 Jahren, für 30 Goldm. u. ein entsild. roia Wolliadensleid für 50 Goldm. Raifer-Griedr. Ring 16. 2.

Ein guterhalt. Damen-Sportanung, ichl. Sig., für 100 frans. Fresz zu vert. Zimmermannitt, 6. 1 r.

Rolafeidene Ett.ajaae und fikila Wolljumper su vert. Römerberg 35, 1, non 1-3 Uhr.

Bollt. neuer Camtman el Gr. 46/48, für 150 Goldm.
a. Devisen zu vertaufen
Gchiersteiner Str. 26. B. I.
Damenmantel für mittl.
u. tl. Figur. 1 B. DamenHollschube (36). sait neu,
preisw. zu vert. Brenning,
Abolisallee 15. 2.
Kall neuer dibl. HerrenLingun mit 2 Hosen (eine
neu) zu versaufen Abolisallee 15. 2.
Guterbaltener
Cutaman, Inzusa

Cutaway-Unzug

Cutaway-Ungug f. mittl. Kig. bill. su verf. König. Moriskt. 28, S. 2. Anaulchen von 12—3 Uhr. König. Moriskt. 28, S. 2. Anaulchen von 12—3 Uhr. Köll neuer Eutaway verf. Daniel, K. Kriedt Ra. 11. Keldarauer Anaug u. blaner Waffentod zu verf. Zerbe. K. Kriedtich-Kina 44. Eina. Arndikt. Senotika. fast neu. ichl. Kia. 20 Mt.. Gebrod mit Meite 10 Mt.. D. Stiefel (37 u. 38) K. Madch. Mantel. blau. neu 40 Mt. zu verf. Bismardrina 19. 1 t.

Guterb. lleberzieber für mittl. ichlante Kiaur au verf. Anauf. 5—8 Uhr. Lyh. bellmundstr. 33. 3.

Keuer Militär-Mantel sowie Etoff. grün. für einen Damen. Mantel zu verfaufen bei Kleismaer, Kauenthaler Str. 11. M. 3. Sehr auf erh. welke

Prim-Geige

Guarneri - Ropie preiswert zu verf. Rah. An der Ringfirche 7, 3, von 1—2 Uhr nachm.

Mandoline

(Brachtftüd), lowie Spar-herden billia au vert. Bajel, Whelfgallee, 26. 3ither Blumen-Beleimartenspiel, herren - Winterüberzieher bill, au vert. Weißenburg-ltraße 10, hth. 2 l.

Setten 2 mit 2 Betten, Rüchen-möbel au nerk. Keller-lirake 11. Boh. 1 k. Einfache Solsbettstelle mit aut. Bolsterrahmen au vert. Abeing. Str. 14. 3 k. Goldivlegel au vert. Zerbe, Khilet-At.-King 44. Eing. Arndlitt.

Schränfe, Teppiche Schreibt. Cofa, Schiller-pult Raichtich, Spiegel u. vieles and a Francs au verlaufen Bellmund-ftrage 51, Bob. 1 lints.

Untites Sofa 450 Fres, su vt. Sarms, Menbogengaffe 9, 3.

Rlubselsel gr. Motettbesug. Woll: Watrage alles neu, pr. Besüge und Arb. vert. Saller, Rhein-straße 88. Wertstätte.

Rinder . II. lagen iaft neu, für 30 franz Fr. zu verf. Schwab, Gödenstraße 19. Mtb. D.
Tr.-Spiegel 15 Goldm.
1 Regulat. 7 Gm. KüchEinricht. 2 Sch. 75 Gm.
1 schw. D.-Winterüberzieher 15 Gm. z. vf. Schill.
Kouldrunnenstraße 3. D. 1.

Robrieffel, Siaffe lei Abhi Meinglal. Walch-törbe, große Kotosmatte. Kotosläuf. Treppentritt. Kopierpresse. Schiller und Lestings Werke. n. Berra-friesel (42), getr. D. Kleid. u. -Suite au verf. Kumean, Emler Stroße 10 2 Kinder-Klappstüblchen au verf. Belenenitz. 15, 1 x

au vert. Selenenitt. 15, 1 : 2Bandtaffeemühle 5 Dit. Bringmaid. 8, Spangen-dube (Gr. 38) 5, elegant. Damenbut 5. Buppe, ge-fleibet. 5 Mt. au verfaut. Bismardring 37, 3 rechts.

bo. Buppenmagen zu vert. Maurer, Römerberg 5, B.

Buppe, Laterna magica. Geichents Bücher, Eilenbahn. Wint. Mantel für Jüngl., biv. Unzüge. Damen-Cape und Jacenfleid, mittl. Aigur, Halbichube (36), nold. u. Alb. Damen-libr, Alpafa-Laiche preiswert zu verl. Taunustrahe 31, 3, vorm. von 18 bis 1 Uhr.

Buppenwohnung, Salon, Schlafsim., Ruche, eleg, möbl. u. 1 Kinder-tifch zu vert. Rudesbeimer Straße 20. 3 r. Buppenfuche, Bohn-

Schlafzim, tompl einger. 20 Gm. Bismardr. 41. S. 3 Propenwagen, fomplett

Rino uno Laterna magica mit vielen Films und Blatten gegen Devilen veriswert zu vert. Gerner 1 Baar Kidelichlittichube für 20 Brcs. Anzusehen v. 12 dis 1/3 Uhr Abelbeid-stroke 11. Bart. r. Robelschiltten.

3-Sieer, faft neu, zu vert. Reroftrage 42. Bart. Geht farler hollander

Stumen-Briefmattenivel.
Serren-Winterüberzieher bill. zu vert. Weißenburgitrake 10. dth. 2 l.

Occasion.

Zu vrtaufen modernes
Ghlafzimmer,
Chielblish, Galon.

Adresse Madame Lebas,
Wielandstrake 5. 1. von 10—12 llbr.

Z weiße Metall Beiten,
Robbaar-Matrake Hußb.
Rommode. Ausb. Konsolsichtrake. Rumber-Kabmaldine,
Krinber-Kähmaldine,
Regulator-libr und vertickens au vertaufen Kriebricktrake 29. Sib.

Eine Grube Mistaube Mistaube Mahnditrake 21. 1.

Eine Grube Mistaube Mistaube Mistauber Kelleritrake 29. Sib.

Eine Grube Mistaube Mistauber Kelleritrake 29. Sib.

Eine Grube Mistaube Mistauber Kelleritrake 29. Sib.

Eine Grube Mistauber Kelleritrake 29. Sib.

Relleritrake 25.

St. Alldenbeed, aut erh. 28 Gosom, lowie ein schoner weißer Audensichtung 3. Gootspreis von 30 Goldm. au vt. Alinger, Zahnstraße 17. B. Doi Us. Aleiner Küchenberd in verl. Appellenstraße 4. Docheiner großer

3immer - Gasofen neueste Rippenbelaung, bunfel eichen emailliert. für 65 Dollar ober Gegenwert ju verf. Walfmühlftraße 19.

Berniprecher 22 Eleftromotor

15 PS. 220 Bolt, fabrif-neu, ju pert. Angebote m. Breis unt. S. 663 an ben Lagbl, Berlag.

Mechantider Comieber hammer fowie tonitiges Wertseug au vert. Breis, Rheinitraße 32 Einige gebrouchte

Salbitudfäifer lowie einige Bülten au vert. Biebrid. Wies-

Cine Grube Pferdemift au verlaufen ob. taulchen gegen Lebensmittel ober Kohlen. Rab. Sermann, Rheinlicher bot. Mauergalle 16.

Sanbler-Bertaufe

Speifezimmer eich., taftanienbraun geb., Brachtit., sowie 2 berren simmer, bochaparte Mo-belle, billig zu vertaufen. Noientranz, Blücherpl. 3. belegenheits läufe

Brima Gofa, awei Gellel, Buderidrant, Bertito, 2 cna.e Betten mit Rachtt, Blurtoil, Spieg., Schreibnich, Schreibilichiefel, ein Lienestubl, Kleiberidrant, Etagere, Robtvlattentoif, Kinderwagen, Rabmaich, Tiiche, Stüble, Stebleitet au verlaufen au verlaufen au perlaufen 58. Bart.

Suterh, Rabmaidine of Engel, Biomarft. 3.-Rabrred, 5.-Rabrrad fast neu preiswert au vert. Waner, Wellrik-straße 27. Dos.

Biete preiswert an

u. 2tur. Rleiberichrante, vol. u. lad., Schreibtisch mit Auszügen, Diplomat, 2 Sefreidre, Kom-moden, Salore, Jimmers u. Spieltische, Rähtische, pol. u. eichen gebeigt, Schreibmaschinentisch, Räh-törbchen u. kartchen, verich Stühle u. bandtuchhalt, antike Standuhr u. Pendule, Vitrine mit Spiegel-oussals, il. Trumeau-Goldziegel, Oelgemälbe u. and. Bilder, Nollwand u. sonkt. Kleinmöbel, ferner zein Rufbaum-Tafelflavier, febr gut und auberft billig, Grammonbon mit Blatten, Gitarce, 2 eggle Bafen, Maiolita Caule mit Bafe, Siguren, swei Schreibtifch-Garnituren, 2 Leuchter und anderes mehr

passend als Weihnachtsgeschente. Ring-Un- und Bertaufs-Zentrale Inh.: Sans Lofen

Bismardring 29, neben ber Polt Einspänner-Rolle-Fuhrweck Hompl.

Raferes im Tagbi.-Berlag.

3n pertaufen: Waschmangel, 1 Schuhmacher: und 1 Schneider-Rähmaschine, 1 gr. Schrant, Bettstelle, Tische, Stühle, gr. und fleine Bilder, alte Teppiche, 4 neue Trum: fagen, Gifentrager, 20000/2

Rheinweinflaschen. Firma Fr.

Bellrigf rage 21 - Telep'on 3930.

Raufgeluche

Fuchs, Marber, Iltis ulm fauft böchftachlenb Laufer, Schwalbacher Strafe 54 gegenüber Michelsberg. Telephon 2806.

Roffer 1 od. 2 guterb., best. Sabr., au faufen gesucht. Offerten mit Breis unter DR. 665 an ben Tugbl. Berlag.

Oute:h. Rohepl. Roffer 1 m ig. 0.50 breit u. boch, au faufen gel. Bb. Basel, Bellmunditrage 11. 3 r.

Wer gibt neue ober gut erhalt. Rabmaldine gegen wertbeständ. Teilsablung ab? Get. Offerten unter G. 865 an den Tagbl.-BL Gasberd zu taufen gel.

Eleftrische Lampe für Speifegimmer gu fauf. oeiucht. Get. Offerten nit Breis an Bed, Schier-iteiner Strafe 11. Bart

Safenfelle, Weinflaschen Lumpen, Alteifen, Bucher, familiche Altmetalle tauft. bodhitsahlend in Granes Wills. Sobler, Bleichftr. 49. Abbolen gratis. — 3019 Telephon 3019.

Flaschen, Lumpen, Säde, Riften, Papier, Alteisen, Metalle 11. deral.

Firma Friz Acter Telephon 3930.

Bellritftraße 21. Berloren * Gefunden

l Gebund Echlüffel auf dem Wege Bleichftr., Blücherftr. beute vormitt. verloren. Abaugeben gegen Belobn. Blum. Bleichftraße 27.

6t. Schäferhundin auf den Ramen Lotte" bör. entlan en. Wiedersninaer aute Belodnung.
Café Gener. Grabenite. 3. Tel 403.
Schwarzer Dakel Sonntag vermiting auf Wildelmstraße. Richtung Kronpringenste., entlaut Gute Belodnung.
Beit, Hainerweg 2.

uer-

er

n

eib.

om:

alt.

gel and.

cin

Fb

22:

te,

e,

æ,

/2

ffer

od.

gut

HITTO nter BL

el.

en

auft

n,

rgi.

in

tte"

403

Für die Festtage

Milch Puderzucker kg 3.- .. Kakao, prima, Pid. 3.- "

Nudeln Kaffee Olivenöl

Auszugmehl 00

Pfd. -.90 Fres., 10 Pfd. 8 .- Fres.

Ferner:

250 - gr - Tafel - Schokolade, Milchschokolade, Haselnüsse, Feigen, Datteln, Orangen usw. sowie Weiß-, Rot- und Süßweine zu billigsten Tagespreisen.

Kirchgasse 17 — Bahnhofstraße 10.

für Herren

empfehle in reichster Auswahl in nur garantierten Qualitäten:

Messer, Apparate, Garnituren Spiegel, Seife, Pinsel

und alle übrigen Rasiermittel.

Große Auswahl in

Taschen-, Jagd- u. Sportmessern sowie allen Stahlwaren

für Beruf, Haus, Küche und Kunst.

Messerschmiedemeister

Langgasse 46. :

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster mit ausgelegten Preisen.

Empfehle von

Ia Wrizenmehi . Pfd. 170 Ia Ta elői Pfd. 2500 Ia Dörrfleisch . Pfd. 2500 Pfd. 170 Milliard. In Matjes-Heringe . . St. 50

Besonders für die Teiertage

In Weine, Likore u. Weinbrand erster Hauser.

Schokoladen nur bekannte Marken.

Kaffee : aus eigener Rösterci.

Friedrich Weber Ecke Bi-marckring u. Bertramstraße. Telephon 4974.

billig zu vertaufen Selenenstraße 24, Hof.

Import und Grossräucherei in nur prima (en détail) (en gros) Auslandsware!

Schinken, ges. u. geräuchert, zirka 4-6 Pfd. schwer Speck, ges. und geräuchert, zirka 14-16 cm dick und blütenweiss

Rauchspeck, (Dörrfl.) in Stücken v. 4-6 Pfd. schwer Wilch, amerik, 16 Unzen (1 Kiste 48 Dosen) Kaninfleisch in Dosen à 1 Kilo, beste Ware Nierenfett in Kanistern à 20 Kilo.

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Die besten Weihnachtsgeschenke!

Rheinstrasse 77, Ecke Karlstrasse. Telenhon 542.

0. 10 Das fünrende Haus für Vollständige Kücheneinrichtungen.

Ernst gemeint!

Suche für m. Freund. 39 Jabre alt, ferngefund, große stattl. Sigur, lieber prächtiger Mensch und Charofter. Oberlt. d. Res., Inbaber eines bedeutend. Geschäftes, ohne sein Biffen die Bermittlung mit den Estern oder Berwandten einer lieben, tüchtigen, gefunden evang. Dame, im Alter die zu 28 Jahren,

zweds Che.

Einem hubiden, warmhersigen gebilbet. Mabel von tollig einwandfreier Bergangenbeit, aus auter ge-biegener Familie, bas neben Sausfrau-Talenten auch Befühigung mitbrinat, zeitweise dem Geschäftspers vorzusteben, bietet sich eine guntige Gelegenheit, glüdlich zu werden. Bermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Strengste Distretion zugesichert und erbeten. Gewerdemößige Bermittlung zweclos. Gefausstübrliche Zuschriften mit Bib unter F. U. 87e un Annonc.-Exped. C. Seidenheim, Koblenz. F194

gebebis Welhnachten

20°/, Rabatt. Eigene Anfertigung

Mohren, 9 Römerberg 9.

Beihnamtsbäume

Berichiedenes

Transportgelegenheit v. Wieskaden nach Gaar-briden für 13 3immer vom 15. Desember ab ge-jucht Off. 3. 665 I.Berl Gebe 20 3tr. Ruhtoblen für 2 egale Bettitellen m. Blair. Offerten u. S. 684 an ben Tagbl. Berlag

Gegen Lebensmittel gebe ich neuen Abend-mantel u. neue feinene Tischwäiche, Sandtücker, Teller, Tallen, Bestede, Ausstellgevenstände u. a. mebr. Reinstraße 61, 2

Suche meinen 3immer - Gasofen

Grammovbon (trichierlos)
zu taulchen.
Daleibst Emails oder Keuerton-Babewanne zu taulen getucht. Wolff, Weinbergitraße 21.

Schadchen

aus beiten Kreifen v. pornehm. Seren gef. Dif u. S. 19618 an Ann.-Exp. D. Frens. G. m. b. S., Blains.

ufriedene sind die beste Empfehlung.

Nach wie vor la Qualifataware zu konkurrenzlosen Preisen

Zwei Beispiele: la Damenhalbschuhe beste Rahmenarbeit, 10.50 moderne Formen

la Herrenstiefel mit Doppelsohlen, beste Rahmenarbeit 16.50

Alle übrigen Waren, bis zu den allermodernsien Formen, ebenso preiswert.

Niedrigster Multiplikator!

Schuhwaren-Heim

Friedrichstraße 18.

Gefcäftl. Empfehlungen

Alle mechan. Arbeiten

w. fachgemaß ausgef. b Joan Emmermann, Saalaaffe 34. Tel. 4233

Bu ermäßigtem Breis Solgtohlen (belte Gorte). Pr. Dadpappe Pr.Reiferbefen Did. 1.50 Goldm. Süttler u. Co., G. m. b. S., Bbillupsbergitr. 33 u. 25. Telephon 2352.

la Dadypappe

Allierplatten.
Aleier-Soudron.
Alebemalie.
Dachlad.
Helsement.
Rarbolineum
empliehlt au billigken
Breifen u. in jeder Menge

Bathaner u. Co., Bliiderftr. 34. Tel. 4312 Felfe-Brot

Reform U. Rranterhans Mener, Rheinftraße 71. Semdenitoffe

Bettfattun, Schurzen außerft billig. 2Beber, Bortfir. 7. Stb. 2. Jumpers, Weften, Rinderfleidchen in aparten Multern, aus prima Wolle gehälelt billig absugeben

Longert, 1 Felditraße 1

GUTES GESCHAFT

Statt Rarten!

Um 15. Dezember entichlief fantt nach langem Leiben unfere teure Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter und Zante

geb. Sartenfels.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben (Bellrifft afe 45) Rarysville (U. G. A.)

Die Beerbigung findet Denstag nach-mittag 21/2, Uhr auf bem Sübfriedhof ftatt. Man bittet von Kranzspenden absehen zu toollen.

Am 15. Dezember, vormittags, entschlief nach furzem ichweren Leiden mein innigst-geliebter Mann, der herzensgute Bater feines Kindes, mein lieber Bruder, Schwiegerschn, Schwager und Ontel

August Kahl.

In tiefftem Schmers im Ramen aller hinterbliebenen : Antonie Rahl, geb. Zimmermann.

Erbacher Strafe 7.

Die Beerbigung findet am Dienstag, den 18. D sember, nachmittags 3½, Uhr, auf dem Südfriedhof katt.

Trage all bein Leiben mit Gebulb. Samstag nachmittag 3 Uhr entichlief nach langen qualvollen, mit großer Gebuld ertragenen Leiden im 52. Lebensiabre mein lieber Mann, unser treusorgender Baier, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Onkel und Schwager

Betr Beinrich Weidenbach.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Brau Johanna Beibenbach Bitme, nebit Rindern.

Biesbaben (Romerberg 3), 17. 12. 23. Die Beerdigung findet am Dienstas 3% Uhr auf bem Gubfriedbif ftatt.

Massen-Schuh-Verkauf Emanuel G.m.b.H.

ons Schuhwaren

sind neu eingetroffen, die wir enorm billig in den Verkauf bringen.

	mork.	townst.
1000 Paar hochelegante erstklassige		
Herren-Stiefel, spitz, rund und breit, Rahmenarbeit nur	12	Bill.
500 Paar Ia braune Herrensfiefel		Bill.
500 Paar Herren-Tourenstiefel	13	Bill.
500 Paar Herren-Tourensfielel		
(Rahmenarbeit), schwarz, natur- farbig und braun	16	Bill.
500 Paar eleg. Damen-Touren- Stiefel	15	Bill.
1000 Paar Damen-Sfiefel in allen Ledersorten, in div. Ausführung. "	10	Bill.
2000 Paar Damen - Halbschuhe, Ia Fabrikat, Boxcalf, in spitzer, runder und breiter Form, mit		

hohen, halbhohen und niederen

9 Bill.



2000 Paar Knaben- u. Mäddien-
Touren-Stiefel, Doppelsohle,
Größe 27/30 7 Bill.
Größe 31/35 8 Bill.
1000 Paar hochelegante Lack- und Wildleder-Schuhe nur 10 Bill.
ohne Nägel, mit leichtem und schwerem Beschlag,
nur 9, 10, 11, 12-15 Bill.
5000 Paar diverse Winferschuhe für Männer, Frauen u. Kinder unter der Hälfte des Wertes.

Alle anderen Artikel der Schuh-Branche sind in großen Mengen am Lager.

Massen-Schuh-Verkauf Schützenhofstr. 3.

Gleicher Verkauf im Gewerkschaftshaus Frankfurt a. M., Darmstadt, Ludwigsplatz 3, Gießen, Seltersweg 31.

Festtagsweine

in altbewährter Qual. u. Preiswür	dig keit
	estmark
1920er Nußdorfer	80
	80
1919er Hallgartener Neufeld	1
. Lorcher Niederstur	1.20
1920er Niersteiner Findling	1.30
Rüdesheimer Häuserweg	The second second
1914er Bodenheimer Hasenmaul	1.80
	100000000000000000000000000000000000000
1920er Rüdesheimer Berg, Schloßberg	2.—
. Mittelheimer Neuberg	2.50
1917er Deidesheimer	2.75
1911er Wachenheimer Neuberg	3
1921er Flonheimer Bingerberg	3.50
1920er Neroberger Auslese, OrigAbf.	
Stadt Wiesbaden	3.50
	1.25
1920er Dhroner Hofberger (Mosel)	
1921er Ingelheimer Rot	1.20
1920er Alorant, Span. Rotwein,	
Spezialmarke	1.50
usw.	The same of
	State

la Südweine, Spirituosen und Liköre vorteilhaften Preisen.

Alle Preise verstehen sich ohne Stener. Flaschen im Austausch.

J. Rapp, Weinbau-Weinhandel Moritzstraße 3L - Filiale: Neugasse 20.

Telephon 2169. - Gegründet 1880. -

Diamant: Rachel: Defen

in allen Größen und Farben am Lager, überall verwendbar, meil transportabel. Borgige: Geringer Brennstoffperbrauch

Gecignet für ledes Brennmaierial. Gleichmäßige Wärme. Georg Diez, 4 Luisenplat 4.

Neuwäscherei Kirsten Edarnhorititrage 7. - Zel. 4074.

Spezialität: Herren : Bafche. Marburger

Rautabai freis sortatig. Joseph Witte. nur Schieriteiner Str. 1a

Pianos, harmoniums vermietet

Adolf L. Ernst Musikalien- und Instrumenten-Handlung Nerostr. 1, am Kechbrusnen, Ecke Saalgasse.

Eltern!

gebt Euern Kindern zu Weihnachten das so lange entbehrte Buch!

Welche Freude hatten auch der "Struwwelpeter" Max und Moritz", die Märchen von Andersen und Grimm, der Robinson, der Lederstrumpf, sowie die Erzählungen von der Joh. Spyri u. O. Wildermuth, endlich die anregenden Plaudereien aus dem Naturleben von Ewald, Löns, Kipling und Thompson bereitet!

Bewertet bei der Auswahl das Buch, wie den Menschen, vor allem nach seinem inneren Gehalt!

Buchhandlung Ed. Doigts Nachf. [Pruss & Werner]

Taunusstraße 28. Fernspr. 2978.

Doppel-Ko



Edirme! Damen. und herrenfchirme, große Huswahl, billigft. Reparaturen ichneil. -Spezialitat : Mobernifieren.

Dort, helenenftraße 24, 1, an ber Bellripftraße. Rein Laben. -

Baumlidite 50 Pf.

Cart. 250 Gramm, zu 24 oder 30 Stek., 1 Cart. m. 1 Fl. Ia Partüm u. 2 St. Seite 1.75 Mk 2 Fl. Kölnisch Walser u. 1 St. Seife Cart. 1.75 Mk.

Kölnisch Wasser 1/2 Fl. 60 Pf. 1/1 Fl. 1.— Mk. Drogeric Backe, Taunusstraße 5.



im Reftaurant "Bürgerhof" (Pauly), Michelsberg 28.

Lagesorbnung jiebe Rummer 10 Angestellten-Aundschau. Fast Heute Montag abend 8 Uhr, Neues Museum Letzte Vorführung des

Steinach~Fil

Morgen Dienstag abend 8 Uhr, Neues Museum Hygiene der Ehe im Film.

Karten bei Wolff, Friedrichstr. 39, I, Stöppler Rheinstraße 41, und an der Abendkasse K12



WIEDER-VOLLE PENSION 12 FRCS.

Lya de Putti in dem May-Film der Ufa:

"Jlona"

eine leidenschaftliche Seele.

Herrliche Aufnahmen aus Ungarn.

in Dasfränkische Lied

Romantik aus dem Mittelalter.

Gtaats-Theater

Rleines Saus. Dienstag, 18. Dezember. Machmittags 2 Uhr : Bel aufgehoben. Stammfar Schneewittchen und bit

Sieben Zwerge. Welhnachtsmärchen in 6 Alw (8 Bisbern) von E. A. Görns Mujik von A. Rother. Ende gegen 5.30 Uhr.

Philotas.

Die Laune ded Berliebin

Sin Schöferspiel in 1 Uft 21 Goethe.
Goethe. Helga Neirer Muine. Johanna Mit Lamon Paul Breife

Ruthaus-Ronzett

Dienstag, 18. Decembe Nachm. 4 Uhr: Kein Kons Abends 8 Uhr im groß. Sa III. Volks-Symphonie

Konzert. Leitg : Genera musikdi Carl Schur cht. Orchester: Stådt, Kurord Fanta tische Sinfonis" in il.
Batten für Orchester von
Berliot. (Op. 14 mit rent
genend erkluternd. Vorte
L. Träumeresen – Leit
zehaften. II. Ein il.
III. Auf dem Len
IV. Gang zum Mor
gericht. V. Harzenske

Abends & Uhr im m Lichtbilder-Vortrag